

# SD50-52

## Deckensysteme

*Unterdecken und Deckenbekleidungen  
ohne und mit Brandschutz  
Selbständige Brandschutzdecken*

# WO SIE WAS FINDEN

03	Siniat
04 - 09	Technische Daten
10 - 11	Befestigungsabstände und Zusatzlasten
12 - 13	Details – Unterdecken ohne Brandschutzanforderungen
14 - 19	Details – selbständige Unterdecken ein- und zweilagig beplankt
20 - 21	Details – selbständige Deckenbekleidungen ein- und zweilagig beplankt
22 - 23	Montage- und Verarbeitungshinweise
24	Wichtige Hinweise zum Brandschutz
25 - 27	Wichtige Hinweise zum Schallschutz
28 - 30	Materialbedarf
31	Ausschreibungstext – Beispiel

# INNOVATIVE PRODUKTE UND SYSTEMLÖSUNGEN VON SINIAT

SINIAT IST EINE JUNGE MARKE MIT TRADITION. ALS UNTERNEHMEN DER INTERNATIONAL TÄTIGEN ETEX GROUP S.A. MIT SITZ IN BRÜSSEL ENTWICKELN WIR UNS UND UNSER LEISTUNGSANGEBOT PERMANENT WEITER. FUNDIERTES WISSEN UND JAHRZEHNTE LANGE ERFAHRUNGEN MACHEN SINIAT ZUM VERSIERTEN SPEZIALISTEN IM TROCKENBAU

## Siniat – Dimension Trockenbau

Wir kennen den Markt und wissen, was Trockenbauer, Architekten und Planer, der Baustoff-Fachhandel und Bauherren wollen. Wir sind mit den täglichen Herausforderungen am Bau bestens vertraut und uns der großen Verantwortung bewusst: sicher, qualitativ hochwertig und nachhaltig bauen!

An Ihrer Seite, gemeinsam mit Ihnen, möchten wir die Dimension Trockenbau neu gestalten.

Mit Siniat Gipsplatten und Trockenbaustoffen lassen sich zukunftsorientierte Lebensräume bauen. Ob feuerhemmend, feuerbeständig, feuchtigkeitsresistent, schall- oder wärmedämmend, unsere Produkt-Highlights verkörpern ihre herausragenden bauphysikalischen und technischen Eigenschaften eindeutig und klar. Sie sind wichtige Komponenten unserer leistungsstarken und wirtschaftlichen Systemlösungen.

Siniat Produkte und Systeme erfüllen die Anforderungen am Bau.

## Deckensysteme SD50-52

Siniat Unterdecken und Deckenbekleidungen bieten unter verschiedenen Rohdecken Feuerwiderstandsklassen bis F 120. Mit Siniat Deckensystemen können Brandschutzanforderungen von der Deckenunterseite oder aus dem Zwischendeckenbereich realisiert werden.

Selbständige Unterdecken SD51 sind abgehängte Systeme, die alleine die geforderten Feuerwiderstandsklassen erfüllen. Sie kommen dort zum Einsatz, wo die darüberliegende, tragende Decken- bzw. Dachkonstruktion brand-schutztechnisch nicht berücksichtigt werden kann.

Selbständige Deckenbekleidungen SD52 sind direkt befestigte Systeme.

## Plattentypen nach DIN EN 520 / DIN EN 14190 und Plattenarten nach DIN 18180

Seit Oktober 2006 werden die Kurzbezeichnungen für **Arten von Gipsplatten** in der DIN 18180 zusätzlich durch Kurzbezeichnungen für **Plattentypen** nach DIN EN 520 ergänzt. In dieser europäischen Produktnorm werden den Gipsplatten – abhängig von ihren Eigenschaften – unterschiedliche Typbezeichnungen zugeordnet.

- **Typ A:** Standard Gipsplatte
- **Typ D:** Gipsplatte mit definierter Dichte
- **Typ F:** Gipsplatte mit verbessertem Gefügezusammenhalt bei hohen Temperaturen
- **Typ H:** Gipsplatte mit reduzierter Wasseraufnahmefähigkeit (H1, H2 und H3)
- **Typ I:** Gipsplatte mit erhöhter Oberflächenhärte
- **Typ P:** Putzträgerplatte
- **Typ R:** Gipsplatte mit erhöhter (Biegezug-) Festigkeit
- **Typ E:** Gipsplatte für die Beplanung von Außenwandelementen

Erfüllt eine Platte mehrere dieser Eigenschaften, so setzt sich deren Kurzbezeichnung aus mehreren Typbezeichnungen zusammen.

DIN Bezeichnungen und nationale Anforderungen werden in einer Restnorm DIN 18180: „Gipsplatten – Arten und Anforderungen“ geregelt und behalten weiter ihre nationale Gültigkeit.

Die Grundplatten können zusätzlich einer **Weiterbearbeitung** unterzogen oder zu **Verbundplatten** verarbeitet werden.

Gipsplatten aus der Weiterbearbeitung nach DIN EN 14190:

- LaCoustic
- LaHydro Akustik
- LaPlura Bodenelement
- LaProtect
- LaWall

SINIAT GIPSPLATTEN	KURZBEZEICHNUNG	
	DIN EN 520	DIN 18180
LaGyp	A	GKB
	H2	GKBI
LaFlamm	DF	GKF
	DFH2	GKFI
LaFire	DF	GKF
LaMassiv	DF	GKF
	DFH2	GKFI
LaLegra	A	GKB
	H2	GKBI
LaSound	D	GKB
	DF	GKF
	DFH2	GKFI
LaShop	A	GKB
	H2	GKBI
	DF	GKF
	DFH2	GKFI
LaDeko	A	GKB
	DF	GKF
LaCoustic	D	GKB
LaCurve	D	–
LaPlura Classic	DEFH1IR	GKFI
LaPlura Deko	DEFH1IR	GKFI
LaPlura Ausbauplatte	DFH1IR	GKFI
LaPlura Bodenplatte	DFH1IR	GKFI

Gipsplatten als Verbundelemente zur Wärme- und Schalldämmung nach DIN EN 13950:

- LaCombi

Trockenbauplatten nach DIN EN 15283-1:

- Typ GM-FH1: LaHydro
- Typ GM-R: LaPrima

# DECKENSYSTEME OHNE BRANDSCHUTZ

## Deckensysteme ohne Brandschutz SD50

BAUTEILBEZEICHNUNG	PLATTENDICKE mm	PLATTENTYP	GEWICHT ca. kg/m <sup>2</sup>	MAXIMALE ACHSABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION			
				TRAGPROFIL		GRUNDPROFIL mm	ABHÄNGUNG / BEFESTIGUNG mm
				LÄNGS mm	QUER mm		
<b>METALL-UNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE</b>							
CD 27+27/12,5/1-12,5	1 x 12,5	LaGyp / LaSound	14	420	500	1000	900
CD 27+27/25/2-12,5	2 x 12,5	LaGyp / LaSound	24	420	500	1000	750
CD 27+27/20/1-20	1 x 20	LaMassiv	21	-	625	1000	750
CD 27+27/25/1-25	1 x 25	LaMassiv	25	-	625	1000	750
CD 27+27/25/1-25	1 x 25	LaLegra	17	-	625	1000	750
<b>METALL-UNTERKONSTRUKTION DIREKT BEFESTIGT (HUTPROFILE, U-DIREKTABHÄNGER, SCHIENENLÄUFER, JUSTIERBARE DIREKTABHÄNGER)</b>							
CD 27/12,5/1-12,5	1 x 12,5	LaGyp / LaSound	13	420	500	-	1000
CD 27/18/1-18	1 x 18	LaGyp	16	420	625	-	1000
CD 27/25/2-12,5	2 x 12,5	LaGyp / LaSound	22	420	500	-	1000
CD 27/20/1-20	1 x 20	LaMassiv	19	-	625	-	1000
CD 27/25/1-25	1 x 25	LaMassiv	24	-	625	-	1000
CD 27/25/1-25	1 x 25	LaLegra	17	-	625	-	1000

## Abstände von Deckenunterkonstruktionen ohne Brandschutz nach DIN 18181

LASTKLASSE	MAXIMALE ACHSABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION				
	CD-PROFILE / HOLZLATTEN	TRAGPROFIL LÄNGS mm	TRAGPROFIL QUER BEI PLATTENDICKE 12,5 - 15 / $\geq 18$ mm	GRUND- PROFIL mm	ABHÄNGUNG / BEFESTIGUNG mm
<b>METALL-UNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE CD 60/27-06</b>					
$\leq 0,15$ kN/m <sup>2</sup>	CD 27	420	500 / 625	1000	900
$> 0,15$ kN/m <sup>2</sup> $\leq 0,30$ kN/m <sup>2</sup>	CD 27	420	500 / 625	1000	750
$> 0,30$ kN/m <sup>2</sup> $\leq 0,50$ kN/m <sup>2</sup>	CD 27	420	500 / 625	750	600
<b>HOLZ-UNTERKONSTRUKTION DIREKT BEFESTIGT b / h (mm)</b>					
$\leq 0,15$ kN/m <sup>2</sup>	48 / 24	420	500 / 625	-	750
	50 / 30	420	500 / 625	-	850
	60 / 40	420	500 / 625	-	1000
$> 0,15$ kN/m <sup>2</sup> $\leq 0,30$ kN/m <sup>2</sup>	48 / 24	420	500 / 625	-	650
	50 / 30	420	500 / 625	-	750
	60 / 40	420	500 / 625	-	850
$> 0,30$ kN/m <sup>2</sup> $\leq 0,50$ kN/m <sup>2</sup>	48 / 24	420	500 / 625	-	600
	50 / 30	420	500 / 625	-	600
	60 / 40	420	500 / 625	-	700

**Hinweis:** Holz-Unterkonstruktion mindestens Sortierklasse S10 (MS10) nach DIN 4074-1 sowie Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 338 gemäß EN 1912.

# DECKENSYSTEME MIT BRANDSCHUTZ



## Selbständige Brandschutz-Unterdecken mit Metall-Unterkonstruktion SD51

BAUTEIL- BEZEICHNUNG	PLATTEN- DICKE	PLATTEN- TYP	GEWICHT	MAXIMALE ACHSABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION				DÄMMSTOFF		FEUER- WIDER- STANDS- KLASSE	NACHWEIS
				TRAGPROFIL		GRUND- PROFIL	ABHÄN- GUNG / BEFESTI- GUNG	DICKE	BAU- STOFF- KLASSE		
	mm		ca. kg/m <sup>2</sup>	LÄNGS mm	QUER mm					mm	mm
<b>BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN – METALL-UNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE</b>											
CD 27+27/25/2-12,5	2 x 12,5	LaFlamm	24	420	500	1000	750	zulässig	mind. B2	F 30-A	A + B
CD 27+27/25/1-25	1 x 25	LaMassiv	24	–	400	1000	750	zulässig	mind. B2	F 30-A	A + B
CD 27+27/30/2-15	2 x 15	LaFlamm	30	–	400	1000	1000	zulässig	mind. B2	F 60-A	C + D
CD 27+27/33/18+15	1 x 18 + 1 x 15	LaFlamm	32	420	400	1000	1000	zulässig	mind. B2	F 60-A	C + D
CD 27+27/40/2-20	2 x 20	LaMassiv	36	–	400	850	750	zulässig	mind. B2	F 90-A	E
CD 27+27/43/25+18	1 x 25 + 1 x 18	LaMassiv + LaFlamm	38	–	400	850	750	zulässig	mind. B2	F 90-A	E + F
<b>BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN – METALL-UNTERKONSTRUKTION NIVEAUGLEICH</b>											
CD 27/25/2-12,5	2 x 12,5	LaFlamm	23	–	500	1250	1000	zulässig	mind. B2	F 30-A	A
CD 27/20/1-20	1 x 20	LaFire	20	–	400	1250	750	zulässig	mind. B2	F 30-A	A + B
CD 27/25/1-25	1 x 25	LaMassiv	24	–	400	1000	750	zulässig	mind. B2	F 30-A	A + B
CD 27/30/2-15	2 x 15	LaFlamm	30	–	400	1000	1000	zulässig	mind. B2	F 60-A	C + D
CD 27/33/18+15	1 x 18 + 1 x 15	LaFlamm	32	–	500	1250	750	zulässig	mind. B2	F 60-A	C + D
CD 27/40/2-20	2 x 20	LaMassiv	35	–	500	1250	750	zulässig	mind. B2	F 90-A	E + F
CD 27/43/25+18	1 x 25 + 1 x 18	LaMassiv + LaFlamm	37	–	500	1250	750	zulässig	mind. B2	F 90-A	E + F

**AbP-Nachweise:** A: P-3470/4708-MPA BS, B: GS 3.2/15-395, C: P-3464/888/07-MPA BS, D: GS 3.2/15-396, E: P-2100/247/15-MPA BS, F: GS 3.2/15-397.



## Selbständige Brandschutz-Unterdecken mit Metall-Unterkonstruktion SD51

BAUTEIL- BEZEICHNUNG	PLATTEN- DICKE	PLATTEN- TYP	GEWICHT	MAXIMALE ACHSABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION				DÄMMSTOFF			FEUER- WIDER- STANDS- KLASSE	NACHWEIS
				TRAGPROFIL		GRUND- PROFIL	ABHÄN- GUNG / BEFESTI- GUNG	DICKE	ROH- DICHT	BAU- STOFF- KLASSE		
	mm		ca. kg/m <sup>2</sup>	mm	mm						mm	mm

### BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN ODER AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH – METALL-UNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE

CD 27+27/25/2-12,5	2 x 12,5	LaFlamm	24	–	500	750	600	≥ 40	≥ 30	A1	F 30-A	A + B
CD 27+27/25/1-25	1 x 25	LaMassiv	24	–	400	750	600	≥ 40	≥ 30	A1	F 30-A	A + B
CD 27+27/40/2-20	2 x 20	LaMassiv	39	–	400	850	750	≥ 2 x 40	≥ 40	A1	F 90-A	E
CD 27+27/40/2-20	2 x 20	LaMassiv	39	–	500	900	650	≥ 2 x 40	≥ 40	A1	F 90-A	E + F
CD 27+27/43/25+18	1 x 25 + 1 x 18	LaMassiv + LaFlamm	40	–	500	900	650	≥ 2 x 40	≥ 40	A1	F 90-A	E + F

### BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN ODER AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH – METALL-UNTERKONSTRUKTION NIVEAUGLEICH

CD 27/25/2-12,5	2 x 12,5	LaFlamm	23	–	500	1250	850	≥ 40	≥ 30	A1	F 30-A	A
CD 27/40/2-20	2 x 20	LaMassiv	39	–	400	850	750	≥ 2 x 40	≥ 40	A1	F 90-A	E
CD 27/40/2-20	2 x 20	LaMassiv	39	–	500	900	650	≥ 2 x 40	≥ 40	A1	F 90-A	E + F
CD 27/43/25+18	1 x 25 + 1 x 18	LaMassiv + LaFlamm	40	–	500	1250	750	≥ 2 x 40	≥ 40	A1	F 90-A	E + F

### BRANDBEANSPRUCHUNG AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH – METALL-UNTERKONSTRUKTION NIVEAUGLEICH

CD 27/15/1-15	1 x 15	LaFlamm	18	–	500	1250	850	≥ 40	≥ 30	A1	F 30-A	A
CD 27/25/2-12,5	2 x 12,5	LaFlamm	23	–	500	1250	850	≥ 40	≥ 30	A1	F 30-A	A
CD 27/40/2-20	2 x 20	LaMassiv	39	–	400	850	750	≥ 2 x 40	≥ 40	A1	F 90-A	E
CD 27/40/2-20	2 x 20	LaMassiv	39	–	500	850	650	≥ 2 x 40	≥ 40	A1	F 120-A	E + F

**AbP-Nachweise:** A: P-3470/4708-MPA BS, B: GS 3.2/15-395, E: P-2100/247/15-MPA BS, F: GS 3.2/15-397.

**Hinweise:** Bei Brandbeanspruchung „von unten oder aus dem Deckenzwischenbereich“ oder „nur aus dem Deckenzwischenraum“ müssen bei niveaugleichen Unterkonstruktionen die CD-Niveaueverbinder sowie die Abhänger mit den Profilen verschraubt werden.

Bei einlagiger Beplankung 1 x 25 mm mit Grund- und Tragprofilen sind die Plattenstöße mit CD 60/27-06-Profilen vollständig zu hinterlegen.



## Selbständige Brandschutz-Unterdecken mit Holz-Unterkonstruktion SD51

BAUTEIL- BEZEICHNUNG	PLATTEN- DICKE	PLATTEN- TYP	GEWICHT	GRUND- LATTEN	TRAG- LATTEN	MAXIMALE ACHSABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION			DÄMM- STOFF	FEUER- WIDER- STANDS- KLASSE	NACHWEIS
						TRAGLATTEN		GRUND- LATTEN			
	mm		ca. kg/m <sup>2</sup>	b/h in mm	b/h in mm	mm	mm		mm	mm	

### BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN – HOLZ-UNTERKONSTRUKTION

HD 50+30/25/2-12,5	2 x 12,5	LaFlamm	25	30 / 50	50 / 30	420	500	1000	1000	zulässig	F 30-B	A + B
HD 50+30/33/18+15	1 x 18 + 1 x 15	LaFlamm	33	40 / 60	50 / 30	400	400	1000	1000	zulässig	F 60-B	C + D
HD 60+30/40/2-20	2 x 20	LaMassiv	38	40 / 60	50 / 30	–	400	600	850	zulässig	F 90-B	E + F

**AbP Nachweise:** A: P-3470/4708-MPA BS, B: GS 3.2/15-395, C: P-3464/888/07-MPA BS, D: GS 3.2/15-396, E: P-2100/247/15-MPA BS, F: GS 3.2/15-397.

**Hinweis:** Holz-Unterkonstruktion mindestens Sortierklasse S10 (MS10) nach DIN 4074-1 sowie Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 338 gemäß EN 1912.



## Selbständige Brandschutz-Deckenbekleidungen mit Metall-Unterkonstruktion SD52

BAUTEIL- BEZEICHNUNG	PLATTEN- DICKE  mm	PLATTEN- TYP	GEWICHT  ca. kg/m <sup>2</sup>	MAXIMALE ACHSABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION			DÄMM- STOFF	FEUERWIDER- STANDSKLASSE	NACHWEIS	
				TRAGPROFIL LÄNGS mm	QUER mm	GRUND- PROFIL mm				ABHÄNGUNG / BEFESTIGUNG mm
<b>BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN – METALL-UNTERKONSTRUKTION, TRAGPROFILE ODER HUT-DECKENPROFILE / HUT-FEDERSCHIENEN</b>										
CD 27/25/2-12,5	2 x 12,5	LaFlamm	23	420	500	–	1000	zulässig	F 30-A	A + B
CD 27/25/1-25	1 x 25	LaMassiv	23	–	400	–	1000	zulässig	F 30-A	A + B
CD 27/30/2-15	2 x 15	LaFlamm	29	–	400	–	1000	zulässig	F 60-A	C + D
CD 27/33/18+15	1 x 18 + 1 x 15	LaFlamm	31	420	400	–	750	zulässig	F 60-A	C + D
CD 27/40/2-20	2 x 20	LaMassiv	35	–	500	–	850	zulässig	F 90-A	E + F
CD 27/43/25+18	1 x 25 + 1 x 18	LaMassiv + LaFlamm	36	–	500	–	850	zulässig	F 90-A	E + F

**AbP-Nachweise:** A: P-3470/4708-MPA BS, B: GS 3.2/15-395, C: P-3464/888/07-MPA BS, D: GS 3.2/15-396, E: P-2100/247/15-MPA BS, F: GS 3.2/15-397.



## Selbständige Brandschutz-Deckenbekleidungen mit Holz-Unterkonstruktion SD52

BAUTEIL- BEZEICHNUNG	PLATTEN- DICKE  mm	PLATTEN- TYP	GEWICHT  ca. kg/m <sup>2</sup>	GRUND- LATTEN	TRAG- LATTEN	MAXIMALE ACHSABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION			DÄMM- STOFF	FEUER- WIDER- STANDS- KLASSE	NACHWEIS	
				b/h in mm	b/h in mm	TRAGLATTEN LÄNGS mm	QUER mm	GRUND- LATTEN mm				ABHÄN- GUNG / BEFESTI- GUNG mm
<b>BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN – HOLZ-UNTERKONSTRUKTION TRAGLATTEN</b>												
HD 30/25/2-12,5	2 x 12,5	LaFlamm	23	–	50/30	420	500	–	1000	zulässig	F 30-B	A + B
HD 30/33/18+15	1 x 18 + 1 x 15	LaFlamm	33	–	50/30	420	400	–	1000	zulässig	F 60-B	C + D
HD 30/40/2-20	2 x 20	LaMassiv	37	–	50/30	–	400	–	600	zulässig	F 90-B	E + F

**AbP-Nachweise:** A: P-3470/4708-MPA BS, B: GS 3.2/15-395, C: P-3464/888/07-MPA BS, D: GS 3.2/15-396, E: P-2100/247/15-MPA BS, F: GS 3.2/15-397.

**Hinweis:** Holz-Unterkonstruktion mindestens Sortierklasse S10 (MS10) nach DIN 4074-1 sowie Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 338 gemäß EN 1912.

### Hinweis:

Wenn aus statischen Gründen keine abgehängten Unterdecken oder Deckenbekleidungen möglich sind, ist eine Ausführung mit freigespannten Decken SD59 denkbar.

# DECKENSYSTEME MIT UA-PROFILEN

## ABGEHÄNGTE UNTERDECKEN MIT WEITSPANNTRÄGERN SD50-51

Spannweiten mit UA-Profilen, in Abhängigkeit vom Achsmaß, maximale Durchbiegung I/500

PLATTEN-DICKE mm	ACHSABSTAND mm	UA 50-20 mm	2 x UA 50-20 mm	UA 75-20 mm	2 x UA 75-20 mm	UA 100-20 mm	2 X UA 100-20 mm
<b>LASTSTUFE DECKENGEWICHT 0,15 kN/m<sup>2</sup></b>							
12,5	750 / 1000	2700 / 2500	3300 / 3000	3600 / 3300	4300 / 4000	4300 / 4000	5100 / 4800
<b>LASTSTUFE DECKENGEWICHT 0,25 kN/m<sup>2</sup></b>							
18	750 / 1000	2300 / 2100	2800 / 2600	3100 / 2900	3800 / 3500	3800 / 3500	4500 / 4200
2 x 12,5	750 / 1000	2300 / 2100	2800 / 2600	3100 / 2900	3800 / 3500	3800 / 3500	4500 / 4200
<b>LASTSTUFE DECKENGEWICHT 0,15 kN/m<sup>2</sup> + ZUSATZLASTEN 0,15 kN/m<sup>2</sup> = 0,30 kN/m<sup>2</sup></b>							
12,5	750 / 1000	2200 / 2000	2700 / 2500	3000 / 2700	3600 / 3300	3600 / 3300	4300 / 4000
<b>LASTSTUFE DECKENGEWICHT 0,25 kN/m<sup>2</sup> + ZUSATZLASTEN 0,10 kN/m<sup>2</sup> = 0,35 kN/m<sup>2</sup></b>							
18	750	2100	2600	2800	3500	3400	4200
2 x 12,5	750	2100	2600	2800	3500	3400	4200
<b>LASTSTUFE DECKENGEWICHT 0,15 kN/m<sup>2</sup> + ZUSATZLASTEN 0,30 kN/m<sup>2</sup> = 0,45 kN/m<sup>2</sup></b>							
12,5	750	1900	2600	2600	3200	3200	3900
<b>LASTSTUFE DECKENGEWICHT 0,25 kN/m<sup>2</sup> + ZUSATZLASTEN 0,20 kN/m<sup>2</sup> = 0,45 kN/m<sup>2</sup></b>							
12,5	750	1900	2600	2600	3200	3200	3900
18	750	1900	2600	2600	3200	3200	3900
2 x 12,5	750	1900	2600	2600	3200	3200	3900

**Hinweis:** Maximale Durchbiegung I/500 nach DIN 18800.

Bei Spannweiten > 5,0 m müssen die Träger alle 2,0 m durch Hutprofile gegen Biegedrillknicken gesichert werden.

Bei direkter Beplankung gelten die Spannweiten der SD59 mit maximaler Durchbiegebegrenzung ca. 4 mm.

## Maximal aufnehmbare Punktlasten der Wandanschlüsse in Abhängigkeit des Trägersystems und der Anschlussart

MATERIAL-DICKE ANSCHLUSS-PROFIL mm	U-ANSCHLUSSPROFIL kN	AUFLAGERWINKELPROFIL kN	WEITSPANNTRÄGERPROFIL	ANSCHLUSSWINKEL kN
2,0	0,90   1,30	0,50   0,60	UA 50	1,00   2,00
			UA 75	2,90   5,80
			UA 100	3,50   7,00

**Hinweis:** \* Verschraubung mit Unterlegscheibe Ø 16 mm + Verschraubung (Tabelle mit freundlicher Genehmigung von Protektor).

Zulässige Konsollasten bei Anschluss an GK-Wände dürfen nicht überschritten werden.

# DECKENBEKLEIDUNGEN MIT UA-PROFILEN

## DECKENBEKLEIDUNGEN MIT HUT-DECKENPROFILEN ODER CD-PROFILEN SD52

Spannweiten mit UA-Profilen, maximale Durchbiegung  $\leq 4$  mm

PLATTEN- DICKE mm	ACHSABSTAND mm	UA 50-20 mm	2 x UA 50-20 mm	UA 75-20 mm	2 x UA 75-20 mm	UA 100-20 mm	2 X UA 100-20 mm
<b>LASTSTUFE DECKENGEWICHT 0,15 kN/m<sup>2</sup></b>							
12,5	500	2700	3100	3400	3800	4000	4500
<b>LASTSTUFE DECKENGEWICHT 0,25 kN/m<sup>2</sup></b>							
18	500	2400	2800	3000	3500	3600	4100
2 x 12,5	500	2400	2800	3000	3500	3600	4100
<b>LASTSTUFE DECKENGEWICHT 0,15 kN/m<sup>2</sup> + ZUSATZLASTEN 0,15 kN/m<sup>2</sup> = 0,30 kN/m<sup>2</sup></b>							
12,5	500	2300	2700	2900	3400	3500	4000
<b>LASTSTUFE DECKENGEWICHT 0,25 kN/m<sup>2</sup> + ZUSATZLASTEN 0,10 kN/m<sup>2</sup> = 0,35 kN/m<sup>2</sup></b>							
18	500	2200	2600	2800	3300	3400	3900
2 x 12,5	500	2200	2600	2800	3300	3400	3900
<b>LASTSTUFE DECKENGEWICHT 0,15 kN/m<sup>2</sup> + ZUSATZLASTEN 0,30 kN/m<sup>2</sup> = 0,45 kN/m<sup>2</sup></b>							
12,5	500	2100	2500	2600	3100	3200	3700
<b>LASTSTUFE DECKENGEWICHT 0,25 kN/m<sup>2</sup> + ZUSATZLASTEN 0,20 kN/m<sup>2</sup> = 0,45 kN/m<sup>2</sup></b>							
12,5	500	2100	2500	2600	3100	3200	3700
18	500	2100	2500	2600	3100	3200	3700
2 x 12,5	500	2100	2500	2600	3100	3200	3700

**Hinweis:** Weit gespannte Decken mit CW-Profilen siehe Broschüre „SD59 Deckensysteme“.

Begrenzung auf 4 mm Durchbiegung nach DIN 18168 für direkte Beplankungen.

# ZUSATZLASTEN

## Zulässige Einzellasten an Siniat Decken ohne Brandschutz

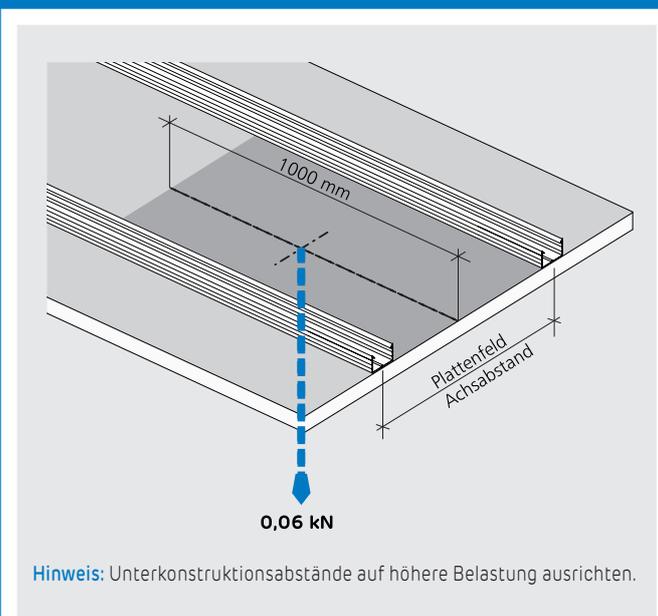
Einbau- und Anbauteile wie z. B. Lampen dürfen an Siniat Decken ohne Brandschutzanforderung an jeder Stelle der geschlossenen Gipsplattendecke montiert werden. Hierbei sind geeignete Hohlraumdübel zu verwenden. Die max. zulässige Belastung von 0,06 kN der Einzellast je Plattenfeld und Meter darf nicht überschritten werden.

## Zulässige Einzellasten an Siniat Decken mit Brandschutz

An Siniat Unterdecken SD51 sowie Siniat Deckenbekleidungen SD52 mit Brandschutzanforderungen dürfen zusätzliche Lasten nur angebracht werden, wenn die Achsabstände der Unterkonstruktion verringert werden. Die max. zulässige Belastung von 0,06 kN der Einzellast je Plattenfeld und Meter darf nicht überschritten werden.

Maximal zulässige Maße und Gewichte von integrierten Leuchtenschutzkästen für Einbauleuchten in der Decke sind unten stehender Tabelle zu entnehmen.

## Beplankungsdicken / Schraubenabmessungen



SINIAT GIPSPLATTEN BEPLANKUNGSDICKEN mm	ABMESSUNGEN DER SCHNELLBAUSCHRAUBEN mm
12,5	3,9 x 25
15,0	3,9 x 25
18,0	3,9 x 35
20,0	3,9 x 35
25,0	3,9 x 35
30,0	3,9 x 45
33,0	3,9 x 45
40,0	3,9 x 55
43,0	3,9 x 55

## Leuchtenschutzkästen in abgehängten Siniat Decken mit Brandschutzanforderungen

PLATTENTYP	MAX. EINBAUMAß VON LEUCHTENSCHUTZKÄSTEN IN SELBSTÄNDIGE DECKEN: B x L x H mm	MAX. LEUCHTENGEWICHT / ZULÄSSIGE EINZELLAST JE m² DECKENFLÄCHE	FEUERWIDERSTANDS- KLASSE	NACHWEIS
1 x 15 mm / 1 x 20 mm / 2 x 12,5 mm (niveaugleich oder Kreuzraster)	350 x 1600 x 150	≤ 6,5 kg	F 30 von unten oder von oben	A: P-3470/4708-MPA BS
2 x 12,5 mm (niveaugleich oder Kreuzraster)	350 x 1600 x 150	≤ 10 kg	F 30 von unten oder von oben	B: GS 3.2/15-395
2 x 15 mm LaFlamm (niveaugleich)	350 x 1600 x 180	≤ 10 kg	F 60 von unten	C: P-3464/888/07-MPA BS
2 x 15 mm LaFlamm (Kreuzraster)	350 x 1600 x 180	≤ 10 kg	F 60 von unten	D: GS 3.2/15-396
2 x 20 mm LaMassiv (niveaugleich)	650 x 1550 x 160	≤ 6,5 kg	F 90 von unten oder von oben	E: P-2100/247/15-MPA BS + F: GS 3.2/15-397
2 x 20 mm LaMassiv (Kreuzraster)	625 x 625 x 130	≤ 6,5 kg	F 90 von unten oder von oben	E: P-2100/247/15-MPA BS + F: GS 3.2/15-397

## Sichtdecke unter selbständiger Brandschutzdecke SD51-52

Unterhalb von brandschutztechnisch notwendigen selbständigen Siniat Unterdecken und Deckenbekleidungen dürfen Unterdecken, z. B. Sicht- oder Akustikdecken, mit einem zusätzlichen Gesamtgewicht von  $\leq 15 \text{ kg/m}^2$  befestigt werden.

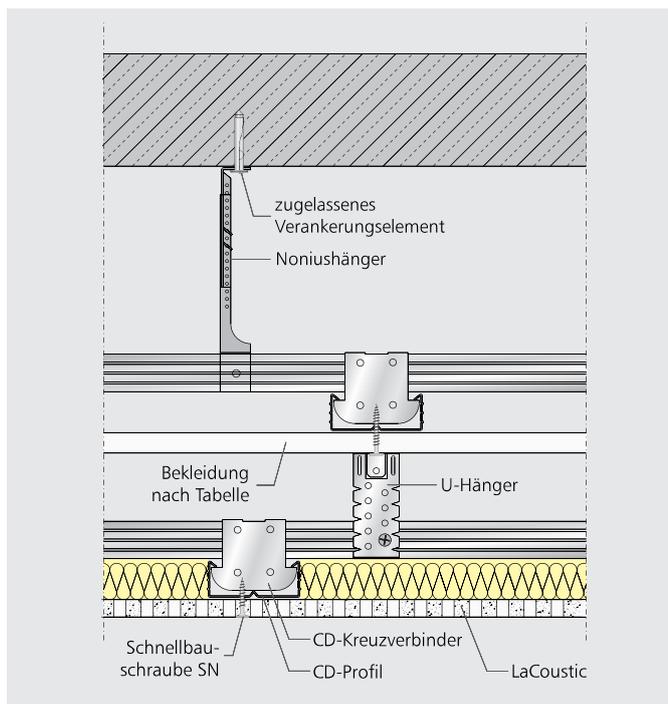
Diese Zusatzlast von  $15 \text{ kg/m}^2$  der Sicht- oder Akustikdecke muss bereits bei der Unterkonstruktion der selbständigen Unterdecke berücksichtigt werden.

Selbständige Brandschutzdecken mit zusätzlicher Unterdecke sind drucksteif abzuhängen oder direkt zu befestigen. Abhänger und Verbindungselemente der selbständigen Unterdecken müssen der Tragfähigkeitsklasse 3, zul.  $F = 0,40 \text{ kN}$  entsprechen (DIN 18168-2).

Die Unterkonstruktionsabstände der selbständigen Unterdecken sind gemäß nebenstehender Tabelle zu reduzieren. Die Verankerung der zusätzlichen Sichtdecke erfolgt immer an den Tragprofilen der selbständigen Unterdecken:

- bei Beplankungsdicken von 25 bis 33 mm mit selbstbohrenden Schrauben  $6,5 \times 50 \text{ mm}$
- bei Beplankungsdicken von 40 bis 43 mm mit selbstbohrenden Schrauben  $6,5 \times 64 \text{ mm}$

## Decke unter Decke, Sichtdecke unter Brandschutzdecke



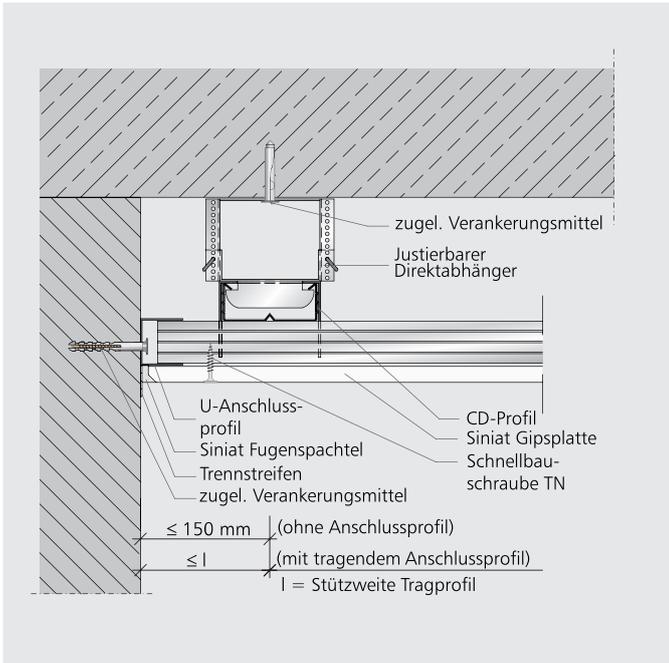
SD51 UD SD01 – Unterdecke mit abgehängter Sichtdecke LaCoustic

## Unterkonstruktionsabstände selbständiger Brandschutzdecken mit zusätzlicher Sichtdecke $\leq 15 \text{ kg/m}^2$

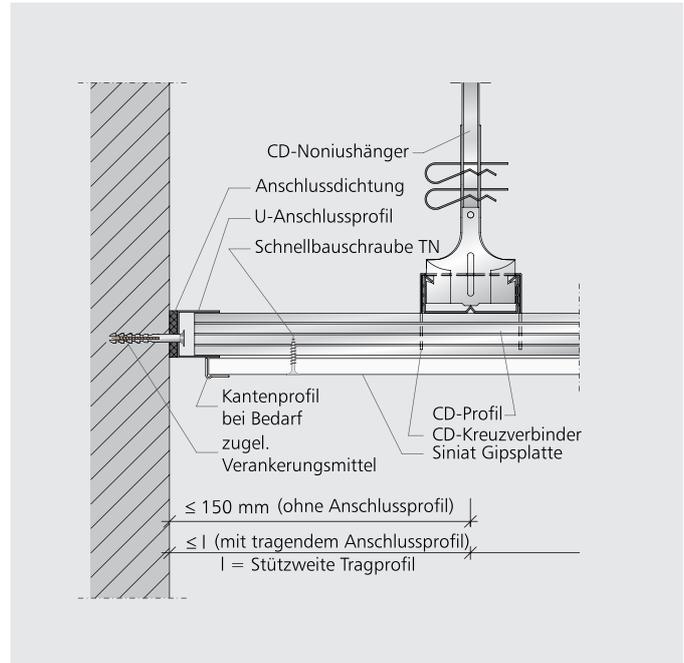
ZULÄSSIGE ABSTÄNDE			BEPLANKUNGS- DICKE	FEUERWIDER- STANDS- KLASSE
ABHÄNGER/ VERANKERUNGS- PUNKTE	GRUND- PROFIL	TRAG- PROFIL		
mm	mm	mm	mm	
600	750	400	2 x 12,5	F 30-A
600	750	400	1 x 15	F 30-A
600	750	400	1 x 25	F 30-A
600	750	400	2 x 15	F 60-A
600	750	400	1 x 18 + 1 x 15	F 60-A
500	650	400	2 x 20	F 90-A
500	650	400	1 x 25 + 1 x 18	F 90-A

# UNTERDECKEN OHNE BRANDSCHUTZ EIN- UND ZWEILAGIG BEPLANKT – SD50

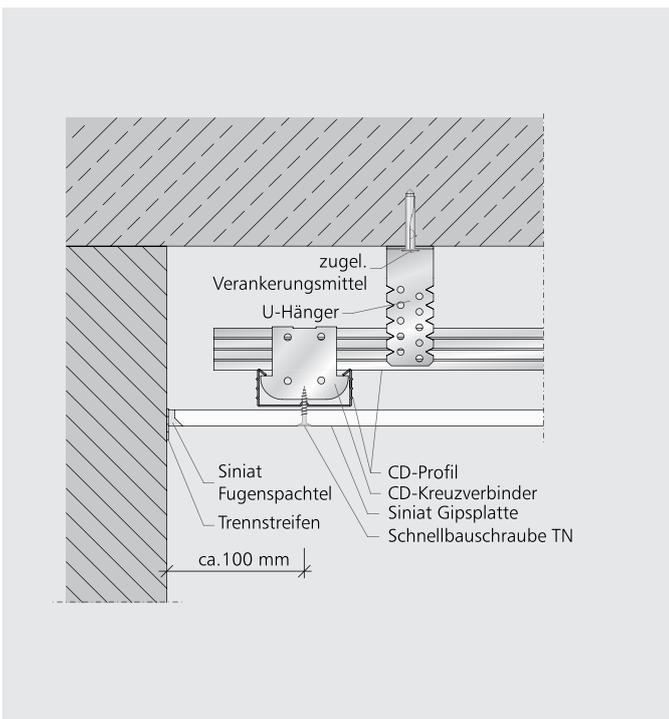
## Deckenanschlüsse an Massivwände – starr und gleitend SD50



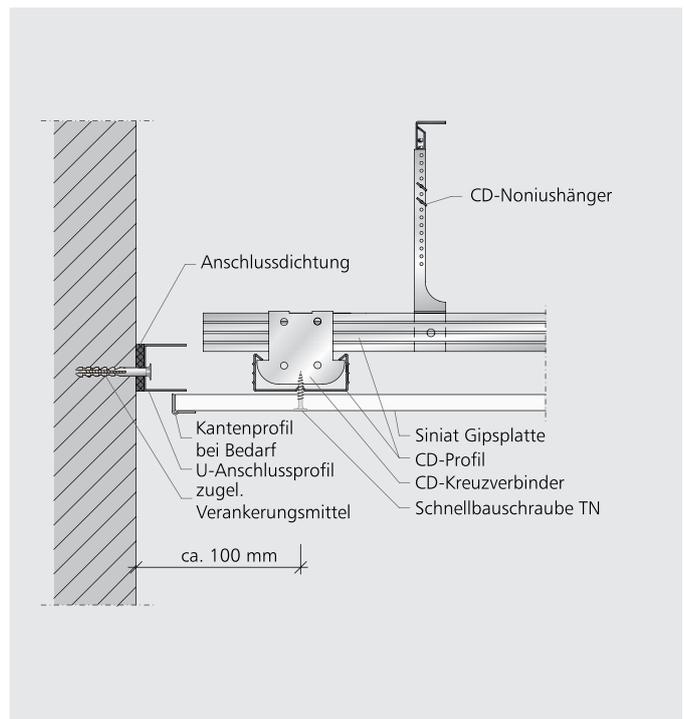
**SD50 DB WA02** – Starrer Anschluss an Massivwand



**SD50 UD WA05** – Anschluss an Massivwand mit Schattenfuge

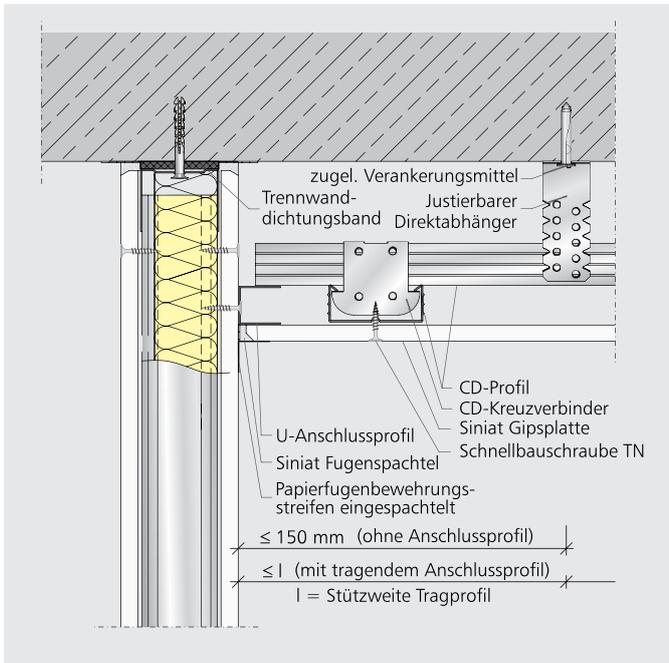


**SD50 DB WA03** – Starrer Anschluss an Massivwand mit Trennstreifen ohne Profilhinterlegung

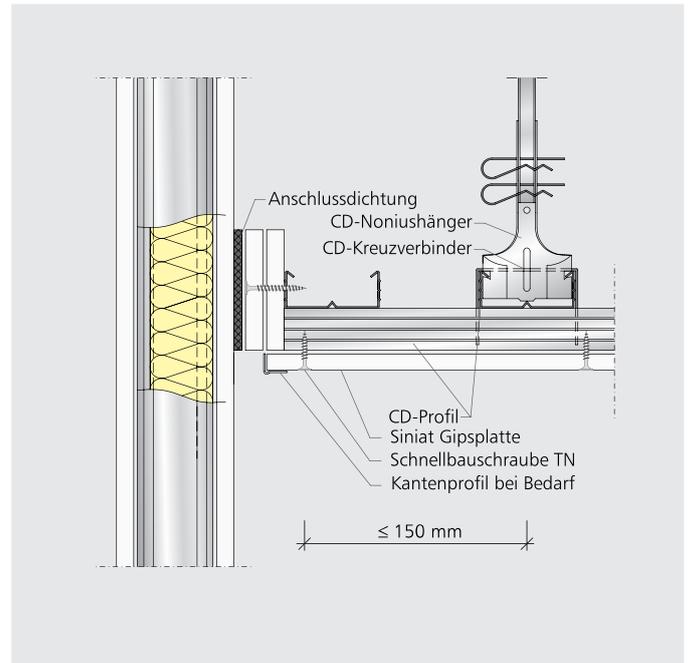


**SD50 UD WA06** – Gleitender Anschluss an Massivwand mit sichtbarem Anschlussprofil bei horizontaler Gleitung

## Deckenanschlüsse an Metallständerwände – starr und gleitend SD50

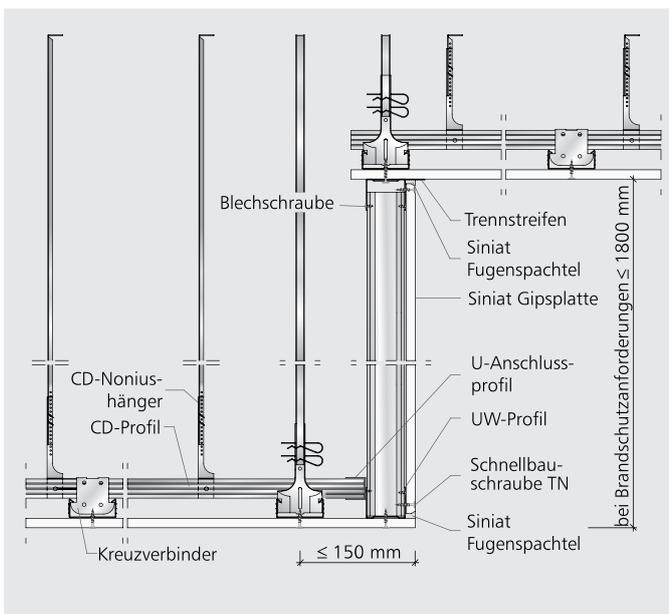


**SD50 DB WA04** – Starrer angespachtelter Anschluss an Metallständerwand

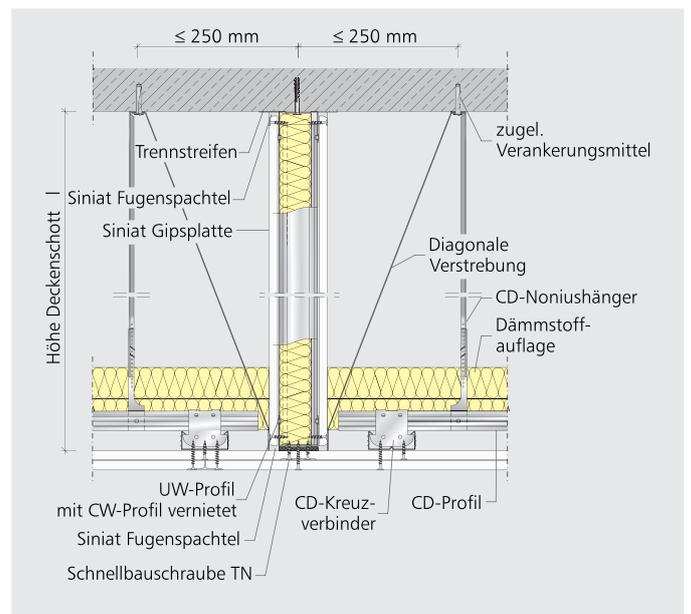


**SD50 UD WA07** – Gleitender Anschluss an Metallständerwand bei vertikaler Gleitung (Deckendurchbiegung)

## Decken mit Höhenversatz – Deckenschott im Deckenzwischenraum



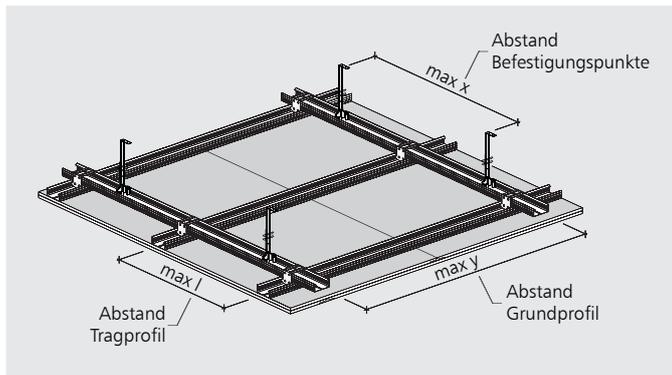
**SD50 DV01** – Deckenversprung ohne Brandschutzanforderungen



**SD50 DS01** – Deckenschott im Deckenzwischenraum

# SELBSTÄNDIGE UNTERDECKEN EIN- UND ZWEILAGIG BEPLANKT – SD51

## Brandbeanspruchung von unten oder aus dem Deckenzwischenbereich – F 30, F 60, F 90

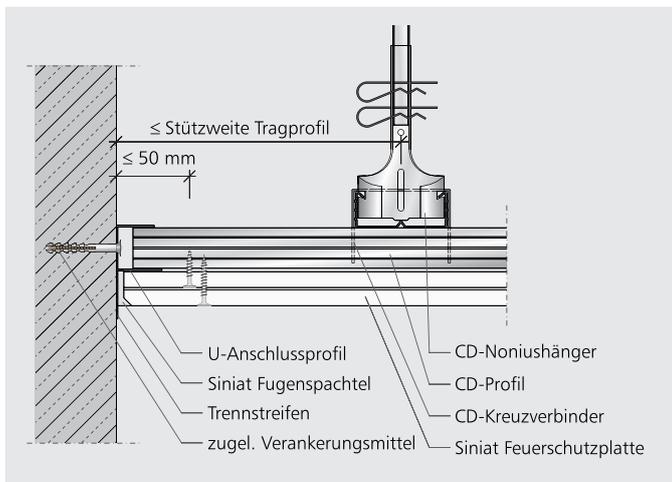


SD51 SU UDP01 – Unterdecke mit Grund- und Tragprofilen

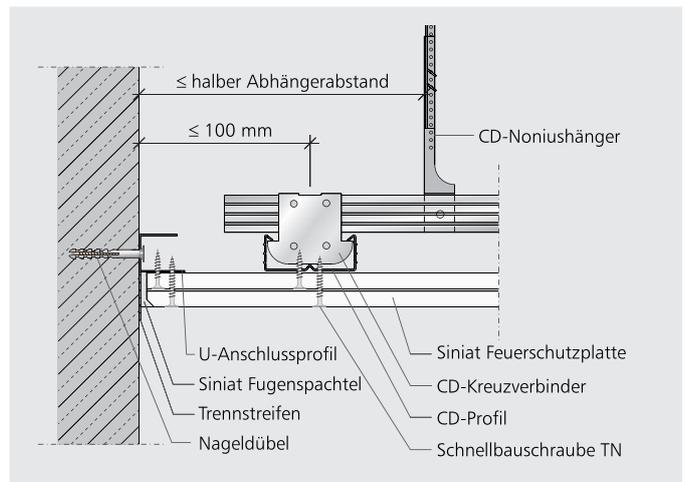
Die abgebildeten Details gelten für alle Konstruktionen in den Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60 und F 90. Die erforderlichen Beplankungsstärken sowie Dämmstoffauflagen in folgender Tabelle, den entsprechenden AbPs und ergänzenden gutachterlichen Stellungnahmen sind zu beachten.

	VON UNTEN	VON OBEN	VON UNTEN / VON OBEN
F 30	≥ 2 x 12,5 mm	≥ 1 x 20 mm ≥ 1 x 15 mm + Dämmung	≥ 2 x 12,5 mm + Dämmung
F 60	≥ 2 x 15 mm	–	–
F 90	≥ 2 x 20 mm	≥ 2 x 20 mm + Dämmung	≥ 2 x 20 mm + Dämmung

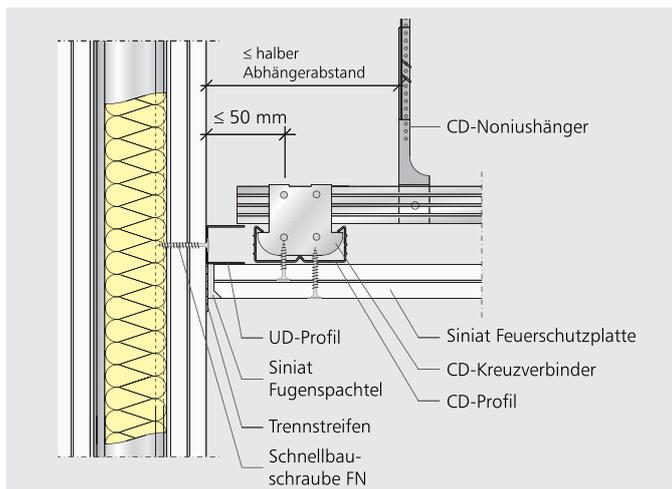
## Deckenanschlüsse an Massiv- und Metallständerwände – starr SD51



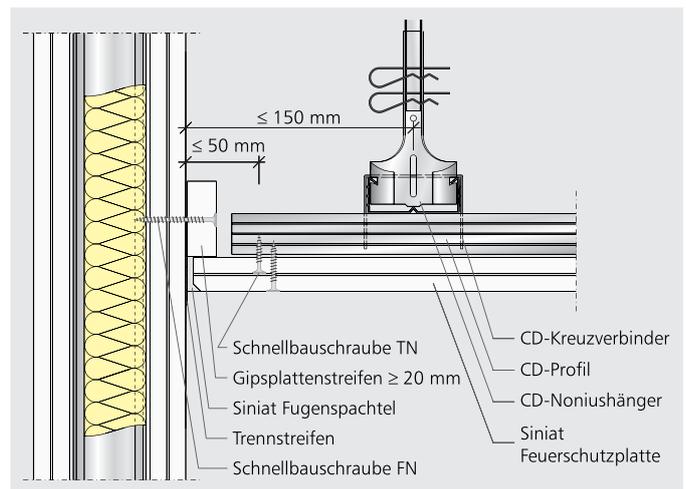
SD51 SU WA01 – Anschluss an Massivwand; Tragprofil quer; U-Anschlussprofil



SD51 SU WA03 – Anschluss an Massivwand; Beplankung im Anschlussprofil verschraubt

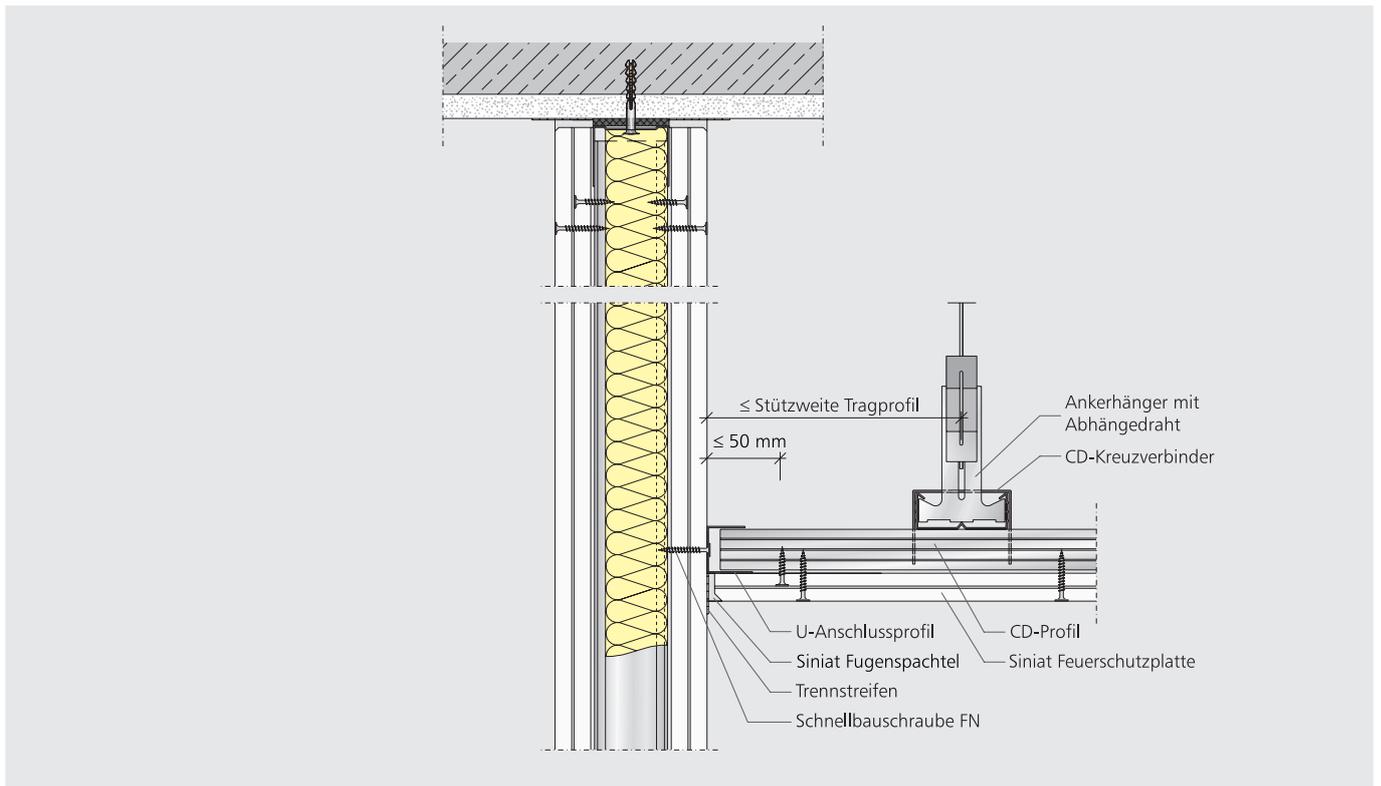


SD51 SU WA02 – Anschluss an Metallständerwand; Tragprofil längs

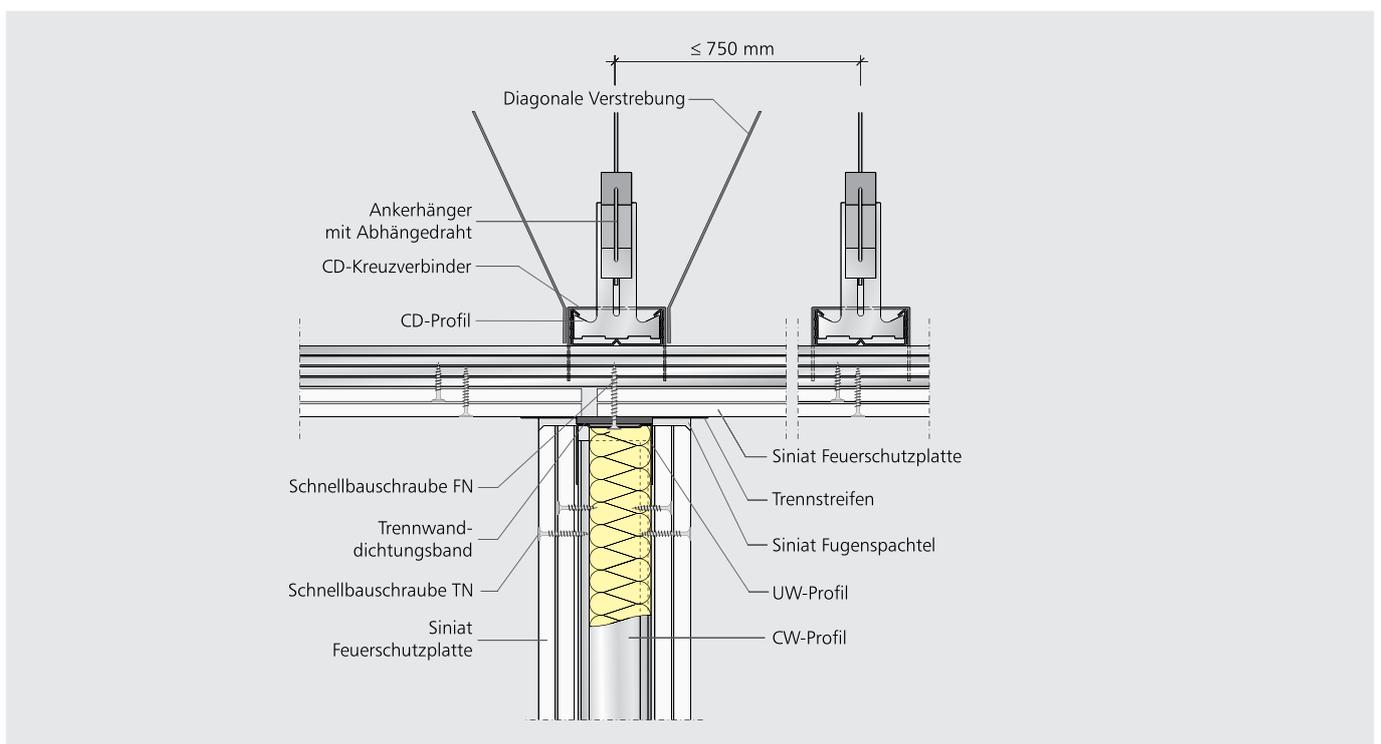


SD51 SU WA04 – Anschluss an Metallständerwand mit Plattenstreifen hinterlegt; Breite ≥ 80 mm

## Anschlüsse an Metallständerwände SD51

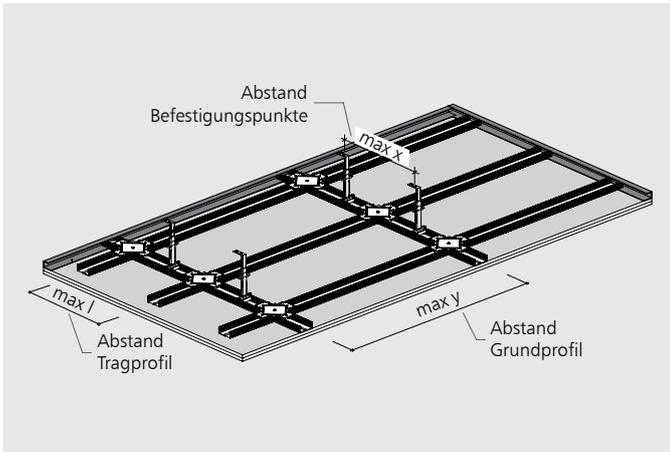


SD51 SU WA18 – Anschluss an Metallständerwand; ohne Querriegel

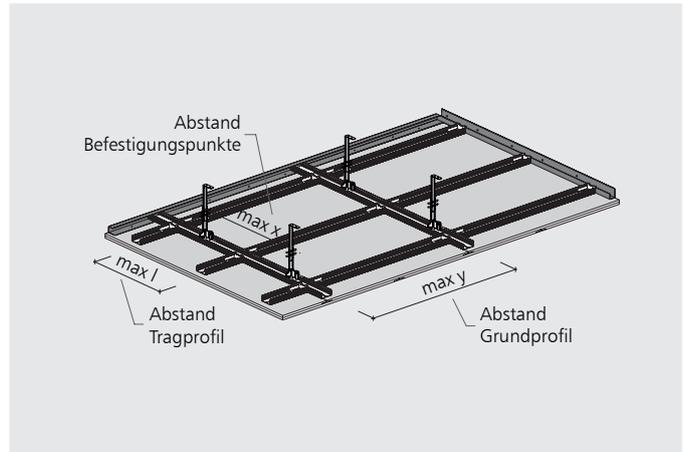


SD51 SU UD01 – Anschluss einer Metallständerwand bei unterbrochener Beplankung, Brandbeanspruchung von unten

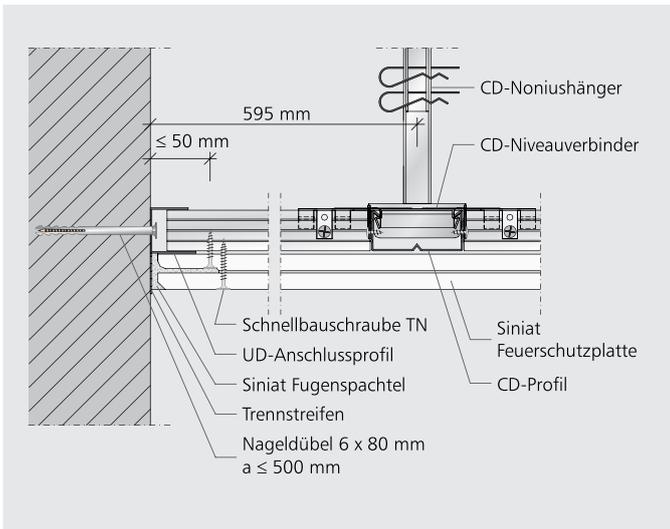
Brandbeanspruchung von unten oder aus dem Zwischendeckenbereich – F 30, F 60, F 90



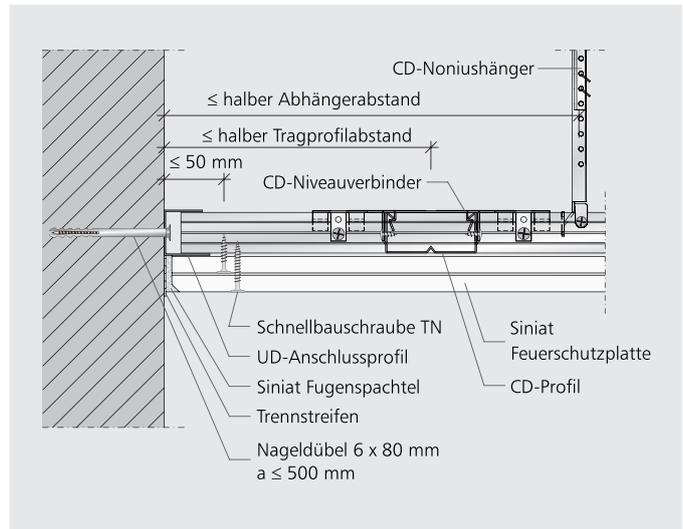
**SD51 SU UDP09** – Unterdecke niveaugleich mit CD-Niveaubinder



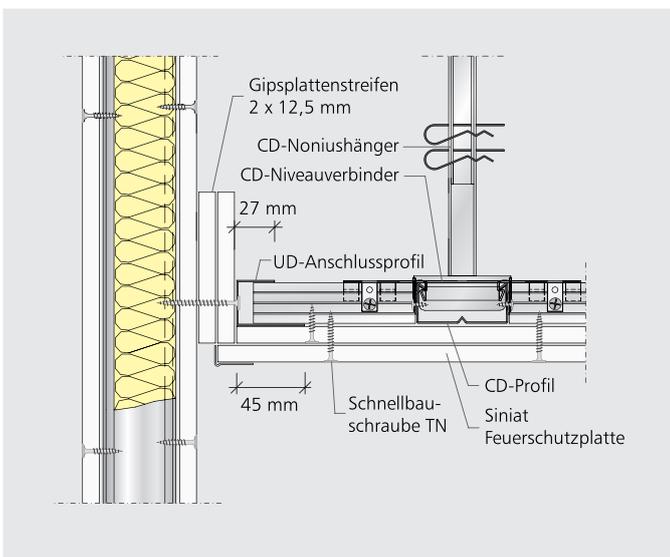
**SD51 SU UDP01A** – Unterdecke niveaugleich mit Verbindungs Schuh



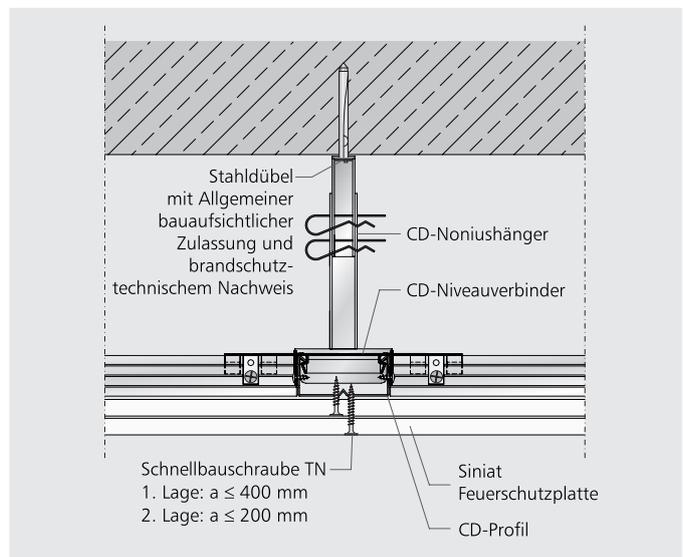
**SD51 SU WA15** – Anschluss an Massivwand; Tragprofil quer; U-Anschlussprofil



**SD51 SU WA16** – Anschluss an Massivwand; Grundprofil quer; U-Anschlussprofil

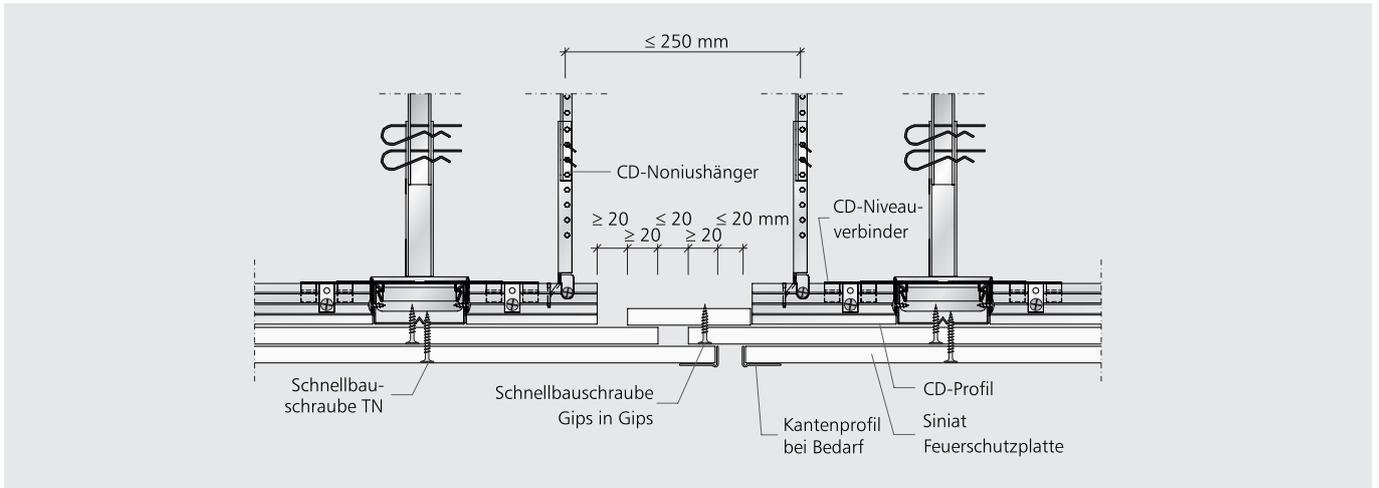


**SD51 SU WA17** – Anschluss an Metallständerwand F 30-A; Schattenfuge

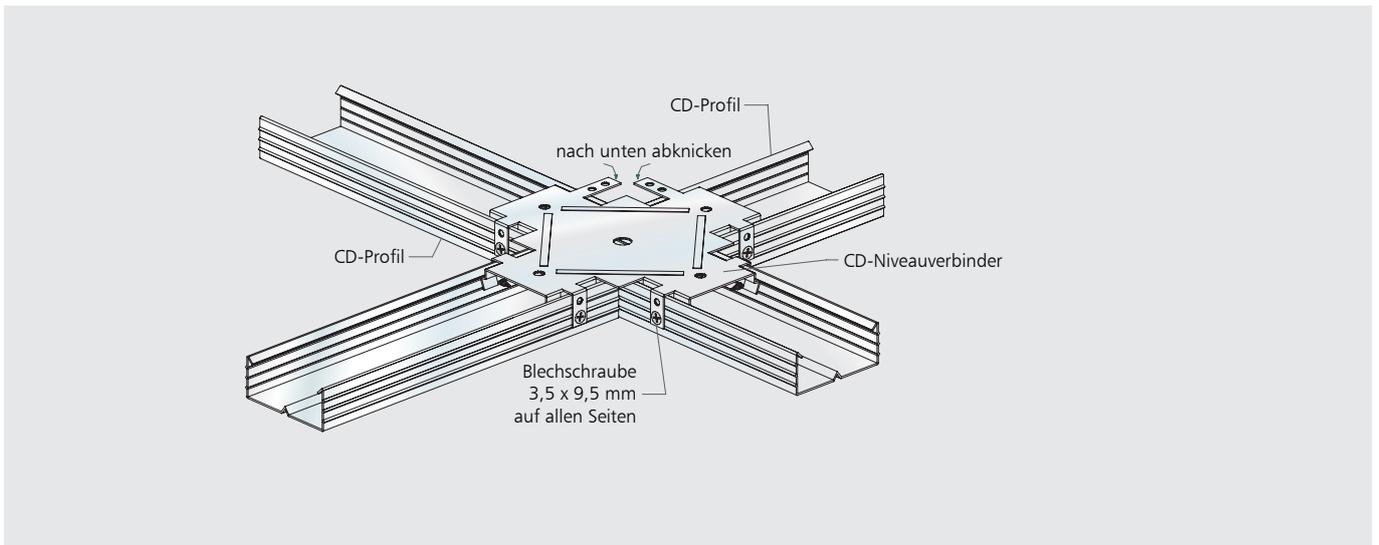


**SD51 SU DA01** – Niveaugleiche Metall-Unterkonstruktion

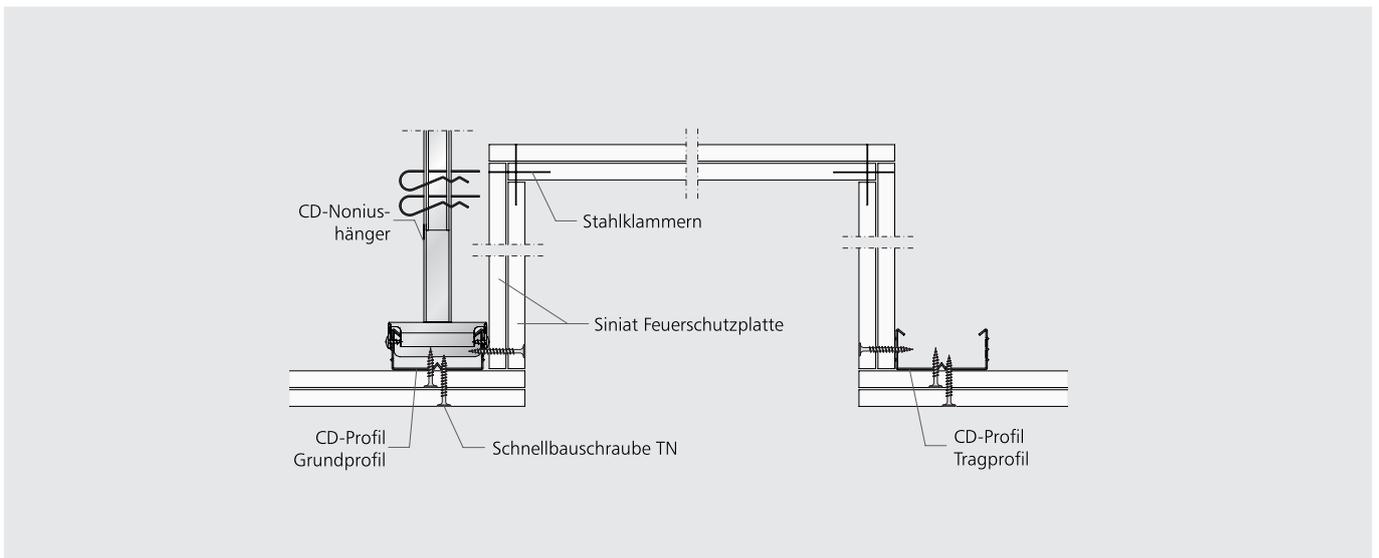
## Bewegungsfuge, Detail Niveauverbinder, Leuchtschutzkasten SD51



SD51 SU BF02 – Bewegungsfuge F 30-A; Tragprofil getrennt

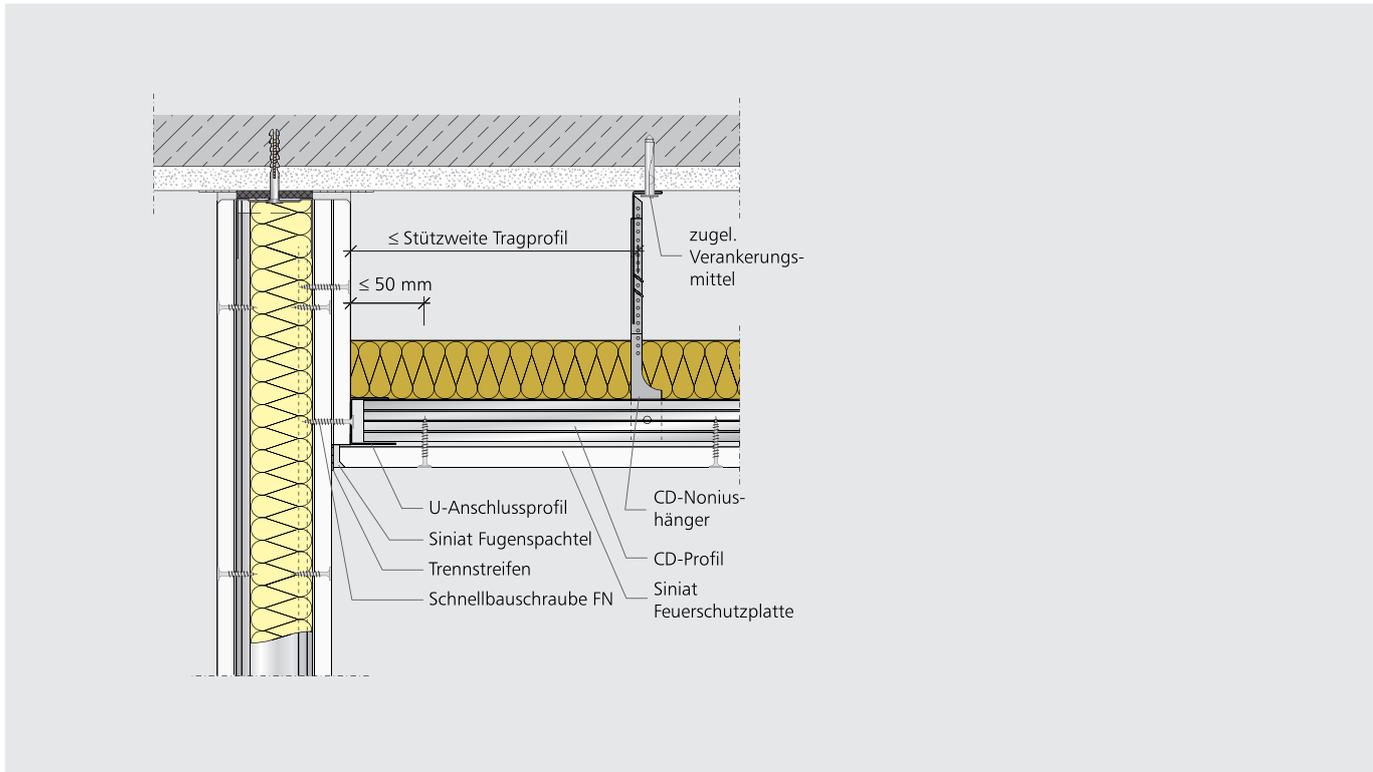


SD51 SU DT02 – Detail CD-Niveauverbinder



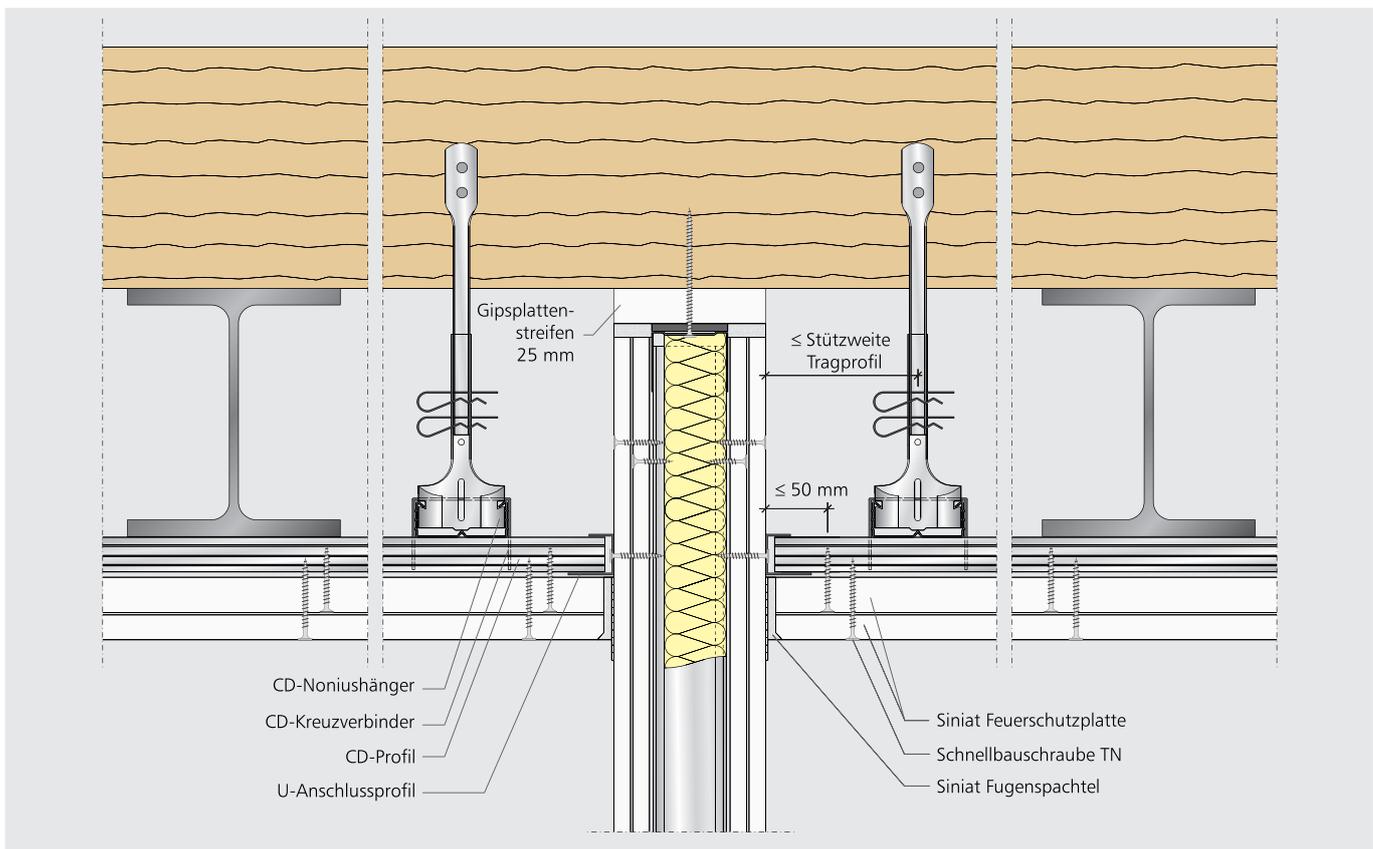
SD51 SU LK01 – Einbau Leuchtschutzkasten

## Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich SD51



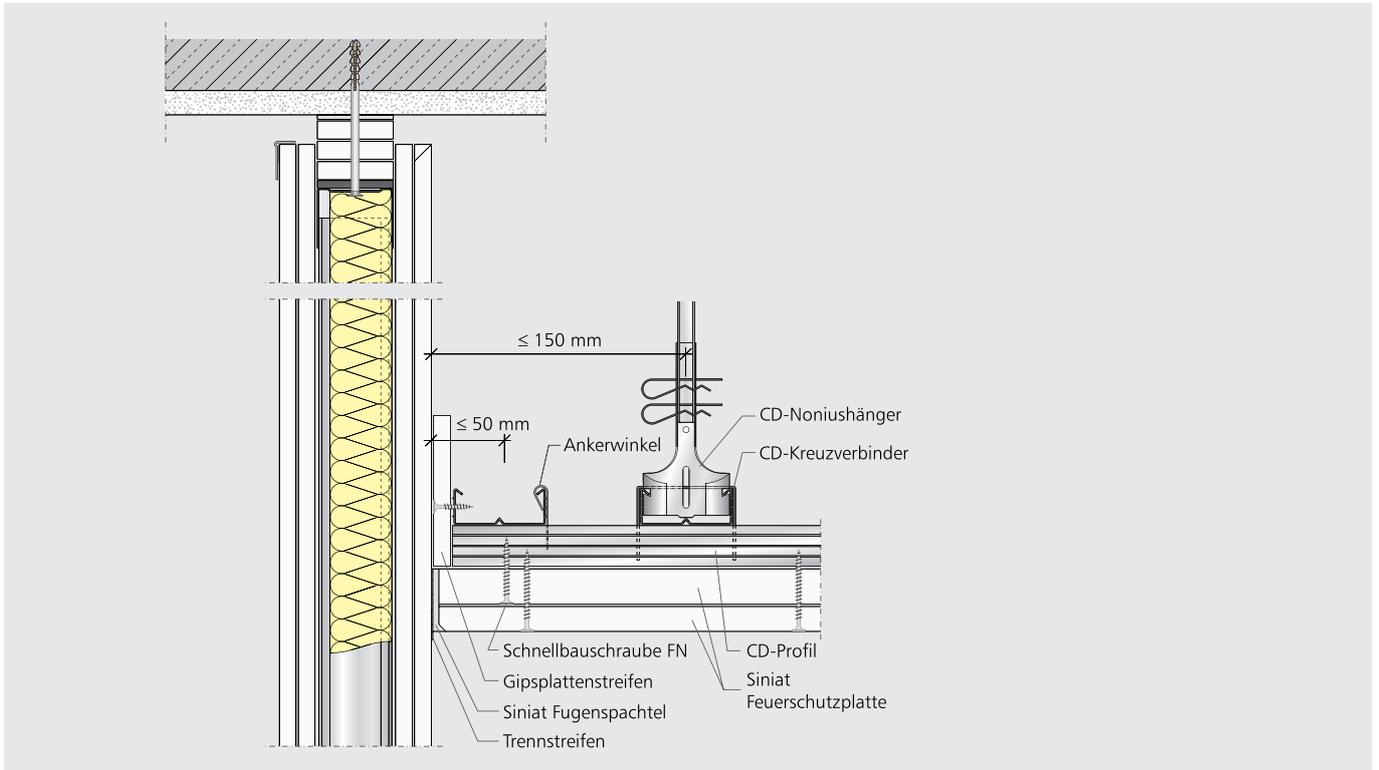
SD51 SU WA09 – Anschluss an Metallständerwand F 30-A mit Aufdopplung im Zwischendeckenbereich

## Brandbeanspruchung von unten SD51



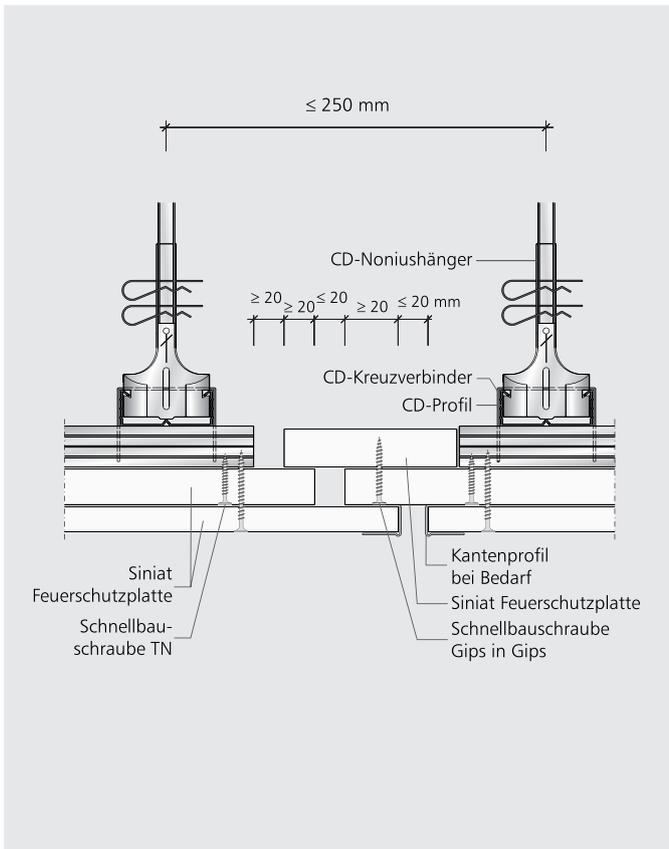
SD51 SU UD10 – Nicht klassifizierte Rohdecke mit unterbrochener selbständiger Unterdecke F 90-A und Siniat Metallständerwand F 90-A

### Deckenanschluss an Metallständerwand – gleitend SD51

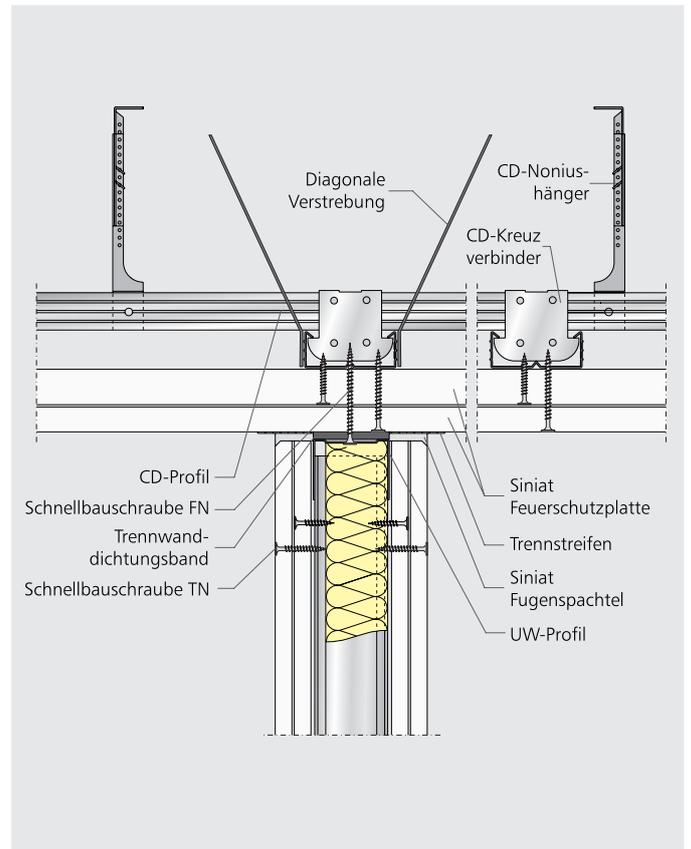


SD51 SU WA14 – Gleitender Anschluss an Metallständerwand F 90-A

### Bewegungsfuge, Deckenanschluss an Metallständerwand SD51



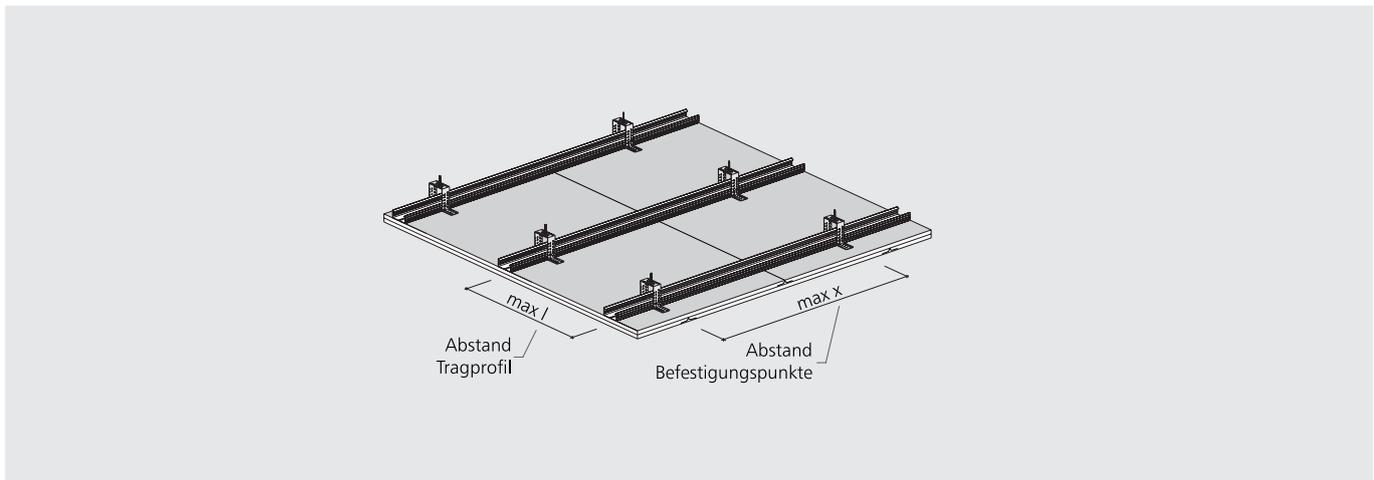
SD51 SU BF01 – Bewegungsfuge F 90-A



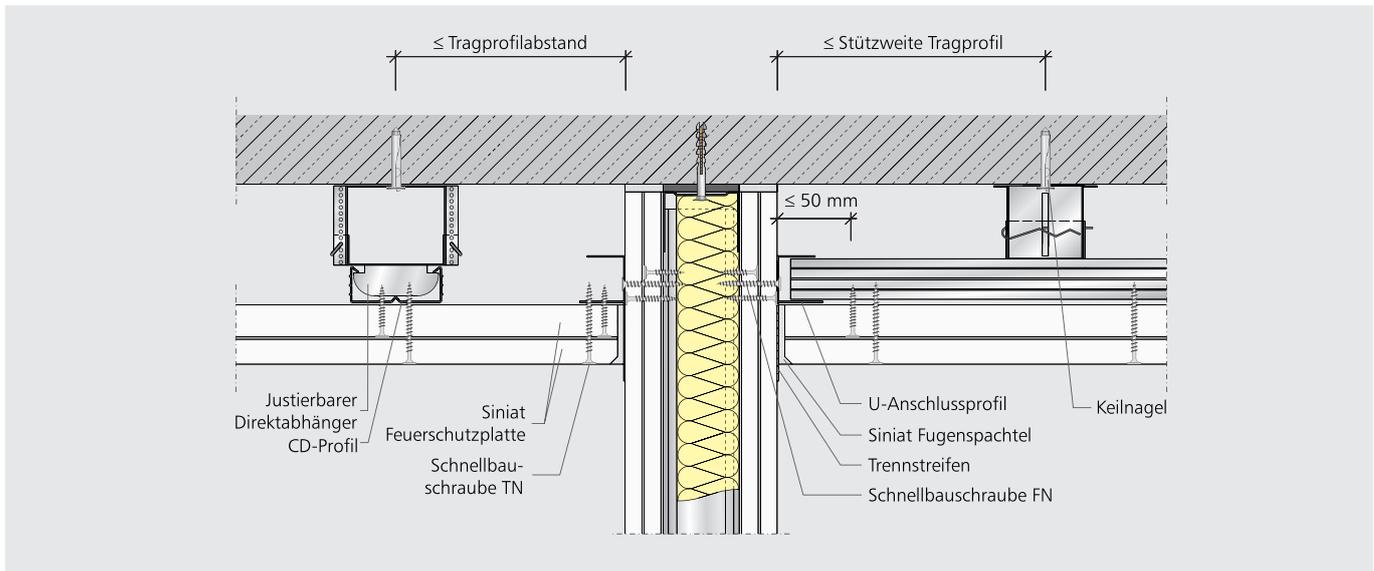
SD51 SU UD02 – Anschluss einer Metallständerwand bei durchgehender Beplankung

# SELBSTÄNDIGE DECKENBEKLEIDUNGEN EIN- UND ZWEILAGIG BEPLANKT – SD52

F 30-A / F 90-A – Brandbeanspruchung von der Deckenunterseite SD52

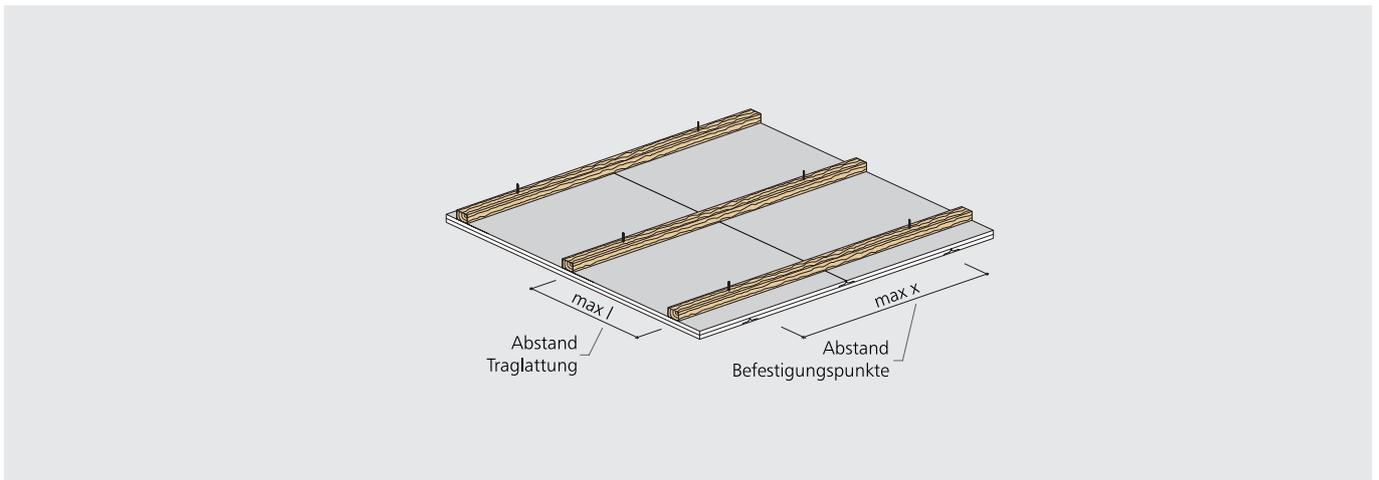


SD52 SB DBP01 – Deckenbekleidung mit Siniat Gipsplatten auf Metall-Unterkonstruktion

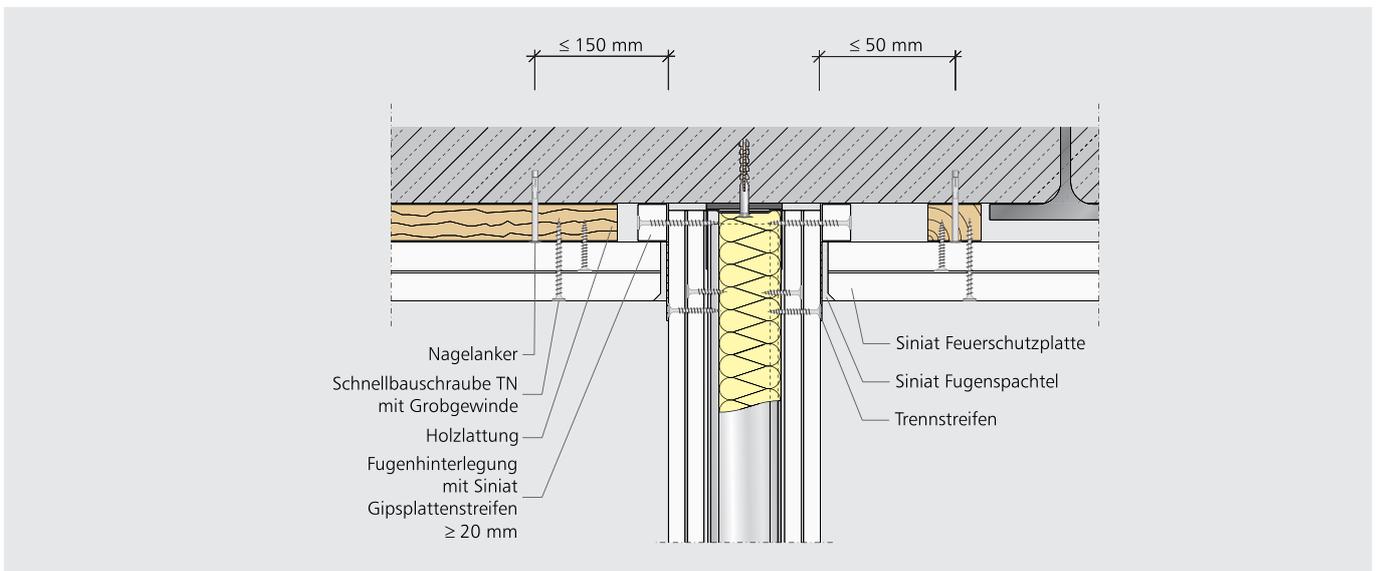


SD52 SB WA01 – Wandanschluss; Tragprofil längs und quer

F 30-B / F 90-B – Brandbeanspruchung von der Deckenunterseite SD52



SD52 SB DBP04 – Deckenbekleidung mit Siniat Gipsplatten auf Holz-Unterkonstruktion



SD52 SB WA02 – Wand- und Deckenanschluss an Massivdecke, Traglatten  $\geq 50 \times 30\text{ mm}$ ; quer und längs mit Hinterlegung

# DIE RICHTIGE AUSFÜHRUNG

## Siniat Deckensysteme

Deckensysteme SD50-52 bestehen nach DIN 18 168 aus folgenden Bauteilen:

- Verankerungselemente (z. B. Dübel und Schrauben)
- Abhänger (z. B. Nonius-Hänger, Schnellspannabhänger)
- Unterkonstruktionselemente (z. B. CD-Profile)
- Verbindungselemente (z. B. Kreuzverbinder, Niveaurebinder)
- Beplankung
- Befestigungsmittel (z. B. Schnellbauschrauben TN)

## Verankerungselemente

Verankerungselemente verbinden den Abhänger oder die Deckenbekleidung direkt mit dem tragenden Bauteil.

Es dürfen nur Dübel verwendet werden, deren Brauchbarkeit für den Verwendungszweck nachgewiesen wurde, z. B. durch eine Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (AbZ).

Die Anzahl der Verankerungsstellen ist so zu bemessen, dass die zulässige Tragkraft der Verankerungselemente sowie die zulässige Verformung der Unterkonstruktion nicht überschritten werden.

Es ist mindestens eine Verankerung je 1,5 m<sup>2</sup> Deckenfläche anzuordnen.

Kunststoffdübel sind für Deckenkonstruktionen nicht zulässig.

Eine Verankerung an einbetonierten Holzlatten ist nicht zulässig.

Bei Brandbeanspruchung von oben (aus dem Zwischendeckenbereich) gilt für Dübel:

Verankerungstiefe und Zugbelastung sind nach AbZ bzw. ETZ und brandschutztechnischem Nachweis zu wählen.

Für die Verankerung mittels Setzbolzen ist eine Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (AbZ), ein Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP) oder eine gutachtliche Stellungnahme des Befestigungsmittelherstellers erforderlich.

Die Verankerung an Stahlprofilen erfolgt mit Bügeln oder Schellen aus Flach- bzw. Rundstahl, durch Schweißen, mit Blechschrauben, Bohrschrauben, Hohnieten oder Setzbolzen. Die Eignung ist nachzuweisen.

Die Verankerung an Holzkonstruktionen erfolgt mittels zugelassener Schrauben. Andernfalls sind für diese Einsatzbereiche Holzbauschrauben mit Gewinde nach DIN 7998 zu verwenden.

## Abhängesysteme und Verbindungselemente

Abhängesysteme verbinden die Verankerungselemente mit der Unterkonstruktion. Für Abhänger und Verbindungselemente bestehen nach DIN 18 168-2 drei Tragfähigkeitsklassen:

- Klasse 1: zul. F = 0,15 kN
- Klasse 2: zul. F = 0,25 kN
- Klasse 3: zul. F = 0,40 kN

Abhänger und ihre Abstände sind so zu wählen, dass die vorhandene Last je Abhänger die jeweiligen Tragfähigkeitsklassen nicht übersteigt.

### Beispiel:

Gesamtgewicht der Decke / Anzahl der Abhänger = vorhandene Last je Abhänger (gleichmäßige Verteilung auf der Gesamtfläche vorausgesetzt)

Noniusabhänger, Ober- und Unterteil, müssen durch zwei Sicherungssplinte oder eine C-Klammer miteinander verbunden werden.

Bei Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich bzw. Eigengewicht der Unterdecke > 0,25 kN/m<sup>2</sup> sind Noniusabhänger in der Tragfähigkeitsklasse zul. F = 0,40 kN zu wählen.

Ausnahmen regelt ggf. das entsprechende AbP.

Für eine zug- und drucksteife Abhängung (maximal 26 kg Drucksteifigkeit) stehen CD-Noniusabhänger und Direktabhänger zur Verfügung.

Aufgrund gewisser Systemtoleranzen dürfen nur Verbindungselemente eines Profilanbieters kombiniert werden

## Deckensysteme mit Metall-Unterkonstruktion

Unterdecken werden in der Regel mit Grund- und Tragprofilen aus verzinktem Stahlblech (CD 60-27-06) ausgeführt.

Die Verbindung von Grund- und Tragprofilen erfolgt mit Kreuzschnellverbindern oder Winkelankern in zwei Ebenen. Profilverbinder ermöglichen die Verlängerung von CD-Profilen.

Die CD-Unterkonstruktion kann alternativ auch auf einer Ebene (niveaugleich) erstellt werden. Hierbei werden die Tragprofile mittels CD-Sicherheitsquerverbindern bzw. Niveaurebinder oder Universalverbindern rechtwinklig zwischen den Grundprofilen eingehängt.

Die maximal zulässige Abhängehöhe von Unterdecken der Feuerwiderstandsklasse F 90 von oben oder unten beträgt 1,50 Meter.

Zur Direktmontage von Siniat Gipsplatten an Decken können z. B. CD-Profile an Direktabhängern, Justierschwingbügeln, Schienenläufern oder Hutprofile sowie Federschienen eingesetzt werden. Direktabhänger oder Justierschwingbügel finden bei geringen Abhängehöhen oder beim Ausgleich von Unebenheiten Anwendung.

## Deckensysteme mit Holz-Unterkonstruktion

Die verwendeten Hölzer für die Grund- und Traglattung müssen der Sortierklasse S 10 (MS10) nach DIN 4074-1 sowie Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 338 gemäß DIN EN 1912 entsprechen. Für die Grundlattung kommen die Abmessungen 30/50 mm und 40/60 mm zum Einsatz, die Traglattung muss die Abmessungen 48/24 mm, 50/30 mm oder 60/40 mm aufweisen. Die Befestigung der Beplankung ist mit grobgewindigen Schnellbauschrauben vorzunehmen.

Die Befestigung der Abhänger / Unterkonstruktion hat an Balken seitlich oder von unten mit Schrauben nach den Vorgaben der DIN 1995-1-1 NA, Eurocode 5 und der DIN 1052-10, an Massivdecken mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln zu erfolgen.

Die Verbindung zwischen Grund- und Traglatten erfolgt durch Verschraubung an den Kreuzungspunkten. Die Eindringtiefe von Schrauben in Holz-Unterkonstruktionen muss generell mindestens dem fünffachen Nenn-durchmesser der Schrauben entsprechen, jedoch immer mehr als 24 mm betragen.

Eine Grundlattung ist nicht grundsätzlich erforderlich.

Unebenheiten zwischen Balken und Traglattung werden mit Justierschrauben oder Direktabhänger ausgeglichen.

Das Holz für die Unterkonstruktion muss beim Einbau „trocken“ sein, d. h. die Holzfeuchte darf max. 20 % Masseanteile betragen.

Der Einbau der Holz-Unterkonstruktion kann beginnen, wenn das Gebäude wind- und wasserdicht ist. Die Luftfeuchte darf max. 70 % und die Temperatur muss mind. 7 °C betragen. Falls aufgrund biologischer oder anderweitiger Einwirkungen Holzschutz erforderlich ist, sind entsprechende Maßnahmen anzuwenden.

## Beplankung

Siniat Gipsplatten können in Quer- oder in Längsrichtung zu den Tragprofilen / Traglatten angebracht werden.

- Bei einlagiger Beplankung mit versetzten Querstößen, Versatz  $\geq 400$  mm
- Bei mehrlagiger Verlegung mit versetzten Quer- und Längsstößen, Versatz quer  $\geq 250$  mm, Versatz längs  $\geq 400$  mm

Die Befestigung erfolgt in der Regel mit Schnellbauschrauben. Für Unterdecken und Deckenbekleidungen mit Brandschutz-Nachweis nach einem Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (AbP) sind die entsprechenden Befestigungsabstände des Prüfzeugnisses zu berücksichtigen.

Alle Befestigungsmittel sind rechtwinklig zur Plattenebene einzutreiben und nur so tief zu versenken, dass der Karton nicht durchtrennt wird. Die Länge der Befestigungsmittel ist abhängig von der jeweiligen Platten- bzw. Beplankungsdicke und der notwendigen Eindringtiefe in die Unterkonstruktion.

Der maximal zulässige Randabstand der Verschraubung der Gipsplatte in der Unterkonstruktion bis zur angrenzenden Wandkonstruktion beträgt bei Deckenkonstruktionen mit Brandschutz 50 mm. Bei Decken ohne Brandschutz darf der Randüberstand 100 mm betragen.

## Abstände der Befestigungsmittel nach DIN 18181

BEFESTIGUNGSMITTEL	MAXIMALE ABSTÄNDE AN METALLPROFILIEN ODER HOLZKONSTRUKTIONEN DECKE IN mm	
<b>EINLAGIG BEPLANKT</b>		
Schrauben	$\leq 170$	
Nägeln	$\leq 120$	
Klammern	$\leq 80$	
<b>MEHRLAGIG BEPLANKT</b>		
	1. LAGE	2. LAGE
Schrauben	$\leq 510$	$\leq 170$
Nägeln	$\leq 360$	$\leq 120$
Klammern	$\leq 240$	$\leq 80$

**Hinweis:** Bei mehrlagigen Beplankungen ist die 2. Lage innerhalb 24 Stunden zu montieren.

## Eindringtiefe von Befestigungsmitteln nach DIN 18181 in Holz-Unterkonstruktionen.

BEFESTIGUNGSMITTEL	MINDEST-EINDRINGTIEFE S
Schnellbauschrauben	$\geq 5 d_N$
Klammern	$\geq 15 d_N$
Nägeln mit glattem Schaft	$\geq 12 d_N$
Nägeln mit gerilltem Schaft	$\geq 8 d_N$

$d_N$  = Nenn-durchmesser bei Schrauben, Nägeln und Klammern

# SICHERER BRANDSCHUTZ MIT SINIAT DECKENSYSTEMEN SD51-52

## Allgemeine Hinweise

Selbständige Unterdecken und Deckenbekleidungen sind Montagedecken, die eigenständig den brandschutztechnischen Abschluss eines Raumes bilden. Bei Brandbeanspruchung von unten bleibt die Feuerwiderstandsdauer der Rohdecke dabei unberücksichtigt. Selbständige Unterdecken und Deckenbekleidungen kommen also dort zum Einsatz, wo die darüber liegende, tragende Decken- bzw. Dachkonstruktion brandschutztechnisch nicht berücksichtigt werden kann. Installationen bzw. Tragwerke werden dadurch oberhalb geschützt.

Rohdecken sind tragende Konstruktionen z. B. Betondecken, Holzbalkendecken oder Stahlkonstruktionen.

Bei Brandschutzanforderungen aus dem Zwischendeckenbereich funktioniert die Konstruktion nur dann, wenn die tragende Rohdecke mindestens der gleichen Feuerwiderstandsdauer angehört, wie die klassifizierte selbständige Decke (vgl. DIN 4102-4 Punkt 1.3). Gegebenenfalls muss die Rohdecke entsprechend brandschutztechnisch ertüchtigt werden. Installationen im Zwischendeckenbereich sind nach den Vorgaben der Leitungsanlagen-Richtlinien (LAR) zu befestigen.

## Anschlüsse

Selbständige Unterdecken und Deckenbekleidungen dürfen an tragende und nichttragende raumabschließende Trennwände aus Mauerwerk oder in Metallständerbauweise angeschlossen werden.

Der Anschluss ist möglich an:

- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 bis 4
- Wände aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045
- Wände aus Porenbeton-Bauplatten nach DIN 4166
- Wände in Metallständerbauweise, Mindestdicke 75 mm für F 30, Mindestdicke 100 mm für F 90

Angrenzende Bauteile müssen mindestens der gleichen Feuerwiderstandsklasse angehören wie die klassifizierte selbständige Decke.

Anschlüsse von nichttragenden Trennwänden unter selbständigen Unterdecken und Deckenbekleidungen sind möglich, wenn:

- Anschlüsse von Massivwänden fest oder gleitend analog DIN 4102-4 Abs. 4.10.5. ausgeführt sind
- Anschlüsse von Metallständerwänden gemäß entsprechendem AbP ausgeführt sind
- der Befestigungsabstand  $\leq 500$  mm beträgt
- die Befestigung an den Tragprofilen mit Schnellbauschrauben FN,  $\varnothing 6,3$  mm, Durchdringung Tragprofil  $\geq 15$  mm erfolgt
- diagonale Verstreibungen der Unterdeckenkonstruktion in den Wandachsen zug- und druckfest angeordnet sind

Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind in allen Beplankungslagen dicht anzuspachteln.

Für den Anschluss an brandschutztechnisch klassifizierte Metallständerwände muss die Unterdecke oder Deckenbekleidung mindestens den gleichen Feuerwiderstand besitzen.

Bei Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich sind die unterseitig angeschlossenen nichttragenden Metallständerwände gleitend anzuschließen.

Das lichte Maß zwischen der Unterkante von Installationsleitungen und der Oberkante der abgehängten Decke beträgt  $\geq 50$  mm. Dämmstoffauflagen sind mit zu berücksichtigen.

## Einbauten

Revisionsklappen

- Die maximalen Einbaumaße für Revisionsklappen sind den jeweiligen Prüfzeugnissen (AbP) der Revisionsklappenhersteller zu entnehmen.

Einbaumaße in Siniat Deckensysteme Einbauleuchten

- Maximale Gewichte und Abmessungen von Einbauleuchten sind der entsprechenden Tabelle (Kapitel „Befestigungsabstände und Zusatzlasten“) zu entnehmen
- Einbauelemente wie Deckeneinbauleuchten, Lautsprecher etc. sind in der jeweiligen Beplankungsstärke der Decke einzuhausen.

## Dämmstoffe

Brandschutztechnisch notwendige Dämmstoffe müssen vollflächig aufgelegt sein und die Grund- und Tragprofile in der erforderlichen Dämmstoffdicke abdecken.

Bei einer zweilagigen Anordnung der Dämmstoffplatten müssen die Lagen fugenversetzt angeordnet werden.

Die Temperaturentwicklung der Einbauleuchten ist zu berücksichtigen, ggf. ist eine Hinterlüftung vorzusehen.

Brandschutztechnisch nicht notwendige Dämmstoffe sind, unter Berücksichtigung der Gesamtflächenlast und der daraus resultierenden Lastklasse, zulässig. Das entsprechende AbP ist zu beachten.

Dampfsper- und Dampfbremsfolien beeinflussen die Feuerwiderstandsdauer nicht.

**Achtung:** Die Klassifizierung des Brandverhaltens von Dämmstoffen nach DIN EN 13501-1 A1 entspricht nicht der Klassifizierung nach DIN 4102-1. Dämmstoffe nach DIN EN 13501 können auch Schmelzpunkte von  $< 1000$  °C aufweisen.

# SCHALLSCHUTZ MIT SINIAT DECKENSYSTEMEN SD50-52

## Allgemeiner Hinweis

Die Anforderungen an den Schallschutz sind in der DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ definiert.

Es ist empfehlenswert, dass Planer oder Architekt und Bauherr bereits im Vorfeld die Anforderungen an den Schallschutz besprechen und vereinbaren. Empfehlenswert ist es hierbei, sich an den anerkannten Regeln der Technik zu orientieren und die Richtlinien, wie z. B. die VDI-Richtlinie 4100, und Fachpublikationen zu berücksichtigen.

## Begriffe zum Schallschutz

### Luftschalldämmung

Das **Schalldämm-Maß  $R_{w,R}$**  beschreibt die Schalldämmung der Decke in Verbindung mit der Rohdecke ohne Berücksichtigung von flankierenden Bauteilen. Es kann der DIN 4109 und unseren Systemtabellen entnommen werden. Es ist der Rechenwert der Deckenkonstruktion und dient als Grundlage weiterer Berechnungen.

Das **Schalldämm-Maß  $R_{L,w,R}$**  ist der Rechenwert der flankierenden Bauteile. Das bewertete Schall-Längsdämm-Maß dient als Grundlage weiterer Berechnungen.

Das **Schalldämm-Maß  $R'_w$**  bezieht sich auf die gesamte Decke in eingebautem Zustand und wird durch eine Messung an der Baustelle ermittelt. Ist dieses Schalldämm-Maß ausgeschrieben, müssen alle flankierenden Bauteile sowie alle Einbauten zur genaueren Bestimmung der erforderlichen Konstruktion bekannt sein. Der gemessene Wert ist im Wesentlichen bestimmt durch die Rohdecke.

Die **Verbesserung des bewerteten Schalldämm-Maßes** wird durch  $\Delta R_{w,heavy}$  beschrieben.

Schallschutzanforderungen nach DIN 4109 sind als  $R'_w$  beschrieben und gelten für Schallschutz zwischen Räumen unter Einbeziehung aller an der Schallübertragung beteiligten Bauteile und Nebenwege. Sie gelten nicht für die Schalldämmung der trennenden Bauteile allein.

### Trittschalldämmung

Bewerteter Norm-Trittschallpegel ohne Flankenübertragung =  $L_{n,w}$

Bewerteter Norm-Trittschallpegel mit Flankenübertragung =  $L'_{n,w}$   
Einfluss von Einbauten und Anschlüssen.

Zur Verbesserung der Trittschalldämmung sind niedrige  $L_{n,w}$ -Werte anzustreben.

Der **bewertete Norm-Trittschallpegel  $L_{n,w,R}$**  beschreibt die Trittschalldämmung der Decke, in Verbindung mit der Rohdecke ohne Berücksichtigung von flankierenden Bauteilen. Der Wert entspricht dem Laborwert + 2 dB Abminderung gemäß DIN 4109 zur Erreichung des tatsächlich vorhandenen Trittschallpegels der Decke im eingebauten Zustand.

Die **bewertete Trittschallminderung  $\Delta L_w$**  beschreibt die Verbesserung des bewerteten Norm-Trittschallpegels aufgrund der Ertüchtigung durch zusätzliche Trockenunterbodensysteme und / oder Unterdecken.

Bei Trittschallanregung erfolgt die Körperschallübertragung auch über die flankierenden Bauteile. Andere Nebenwege, wie z. B. Undichtigkeiten bei Durchdringungen, Lüftungsanlagen etc. sind bei der Planung gesondert zu berücksichtigen.

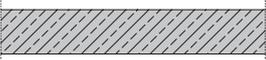
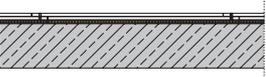
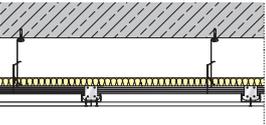
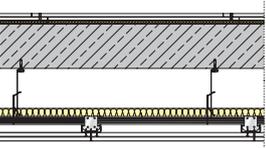
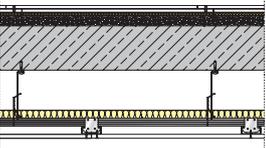
## Wichtige Verarbeitungshinweise

Für hochwertige Schallschutz-Lösungen sind entkoppelte Systeme, z. B. Schwingungsabhängiger oder freigespannte Unterdecken, einzusetzen.

Bei brandschutzklassifizierten Decken ist die Eignung der entkoppelten Abhängiger zu prüfen.

Bei Schallschutzanforderungen sind die Fugen in allen Beplankungslagen und die Anschlüsse aller angrenzenden Bauteile mit Siniat Spachtelmasse in Beplankungsdicke dicht zu schließen.

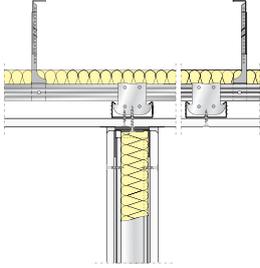
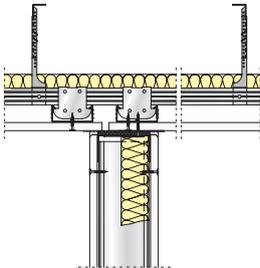
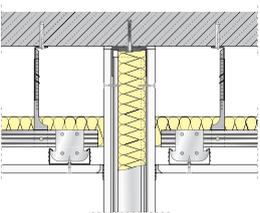
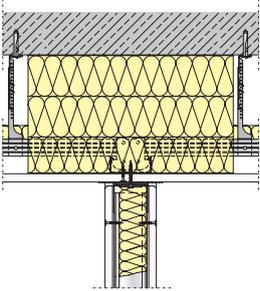
## Rohdecken mit Fußbodenaufbau und abgehängten Unterdecken

SYSTEMAUFBAU (SCHEMATISCHE DARSTELLUNG)	KONSTRUKTION	LUFTSCHALLSCHUTZ UND TRITTSCHALLSCHUTZ VON HOLZBALKENDECKEN				NACHWEISE
		$R_{w,R}$	$\Delta R_{w'}^{\text{heavy}}$	$L_{n,w,R}$	$\Delta L_w$	
<b>HOLZBALKENDECKE NACH DIN EN ISO 10140 MIT FOLGENDEM AUFBAU</b>						
	140 mm Stahlbeton-Rohdecke (flächenbezogene Masse ca. 300 kg/m <sup>2</sup> )	54 dB	-	80 dB	-	DIN 4109
<b>HOLZBALKENDECKE ERTÜCHTIGT (MIT UNTERDECKE UND / ODER TROCKENUNTERBODEN)</b>						
	<b>Mit Fußbodenaufbau:</b> Siniat Trockenunterboden LaPlura Bodenelement 10 mm Holzfaser-Trittschalldämmung	57 dB	5 dB	60 dB	20 dB	P-BA 193/2007 P-BA 172/2007
	<b>Mit Fußbodenaufbau:</b> Siniat Trockenunterboden LaPlura Bodenelement 10 mm Holzfaser-Trittschalldämmung <b>Mit Unterdecke:</b> 12,5 mm LaSound 50 mm Mineralfaserauflage Abhängehöhe 237 mm, Noniusabhänger mit Schwingungsdämpfer	≥ 69 dB	≥ 16 dB	≤ 4 dB	≥ 34 dB	P-BA 194/2007 P-BA 173/2007
	<b>Mit Fußbodenaufbau:</b> Siniat Trockenunterboden LaPlura Bodenelement 10 mm Holzfaser-Trittschalldämmung <b>Mit Unterdecke:</b> 2 x 12,5 mm LaSound 50 mm Mineralfaserauflage Abhängehöhe 237 mm, Noniusabhänger mit Schwingungsdämpfer	≥ 69 dB	≥ 16 dB	47 dB	≥ 34 dB	P-BA 195/2007 P-BA 174/2007
	<b>Mit Fußbodenaufbau:</b> Siniat Trockenunterboden LaPlura Bodenelement 10 mm Holzfaser-Trittschalldämmung 30 mm Ausgleichsschüttung <b>Mit Unterdecke:</b> 12,5 mm LaSound 50 mm Mineralfaserauflage Abhängehöhe 237 mm, Noniusabhänger mit Schwingungsdämpfer	≥ 69 dB	≥ 16 dB	48 dB	32 dB	P-BA 196/2007 P-BA 175/2007

**Hinweise:** Erläuterungen der Begriffe sind Seite 25 zu entnehmen.

Der Aufbau des Trockenunterbodensystems gilt für LaPlura Bodenplatte und für LaPlura Bodenelement.

## Schall-Längsdämm-Maße von Siniat Unterdecken

ANSCHLUSSDETAIL SCHEMATISCHE DARSTELLUNG	AUSFÜHRUNGSBEISPIELE	FLÄCHENBEZOGENE MASSE DER DECK- LAGE	BEWERTETES SCHALL-LÄNGSDÄMM-MAß $R_{L,W,R}$ FÜR VOLLFLÄCHIGE FASERDÄMMSTOFFAUFLAGEN DER DICKE $s_D$		
			0 mm	40 mm	80 mm
	Trennwand an Unterdecke ange- schlossen, durchlaufende Decklage	$\geq 8,5 \text{ kg/m}^2$	46 dB	47 dB	48 dB
		$\geq 17^{1)} \text{ kg/m}^2$	53 dB	54 dB	54 dB
	Trennwand an Unterdecke ange- schlossen, getrennte Decklage	$\geq 8,5 \text{ kg/m}^2$	48 dB	52 dB	54 dB
		$\geq 17^{1)} \text{ kg/m}^2$	55 dB	57 dB	57 dB
	Trennwand an Massivdecke ange- schlossen, Unterdecke mit getrennter Decklage und Unterkonstruktion	$\geq 17^{1)} \text{ kg/m}^2$	55 dB	63 dB	—
	Trennwand an Unterdecke ange- schlossen, durchlaufende Decklage, Absorberschott aus Mineralwolle, $b \geq 300 \text{ mm}$ , längenbezogener Strömungswiderstand $8 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$	$\geq 8,5 \text{ kg/m}^2$	58 dB	59 dB	60 dB
		$\geq 17 \text{ kg/m}^2$	60 dB	60 dB	60 dB

<sup>1)</sup> Die Beplankung ist zweilagig auszuführen.

**Hinweis:** Schalldämmung - Werte nach DIN 4109, Beiblatt 1.

# ERMITTLUNG DES MATERIALBEDARFS FÜR DECKENSYSTEME SD50-52

## Materialbedarf

Für die Ermittlung des Materialbedarfs sind folgende Flächenabmessungen zugrunde gelegt:

Deckenfläche 10 m x 10 m = 100 m<sup>2</sup>

Bei kleineren Flächen erhöhen sich die Mengenangaben. Bei größeren Flächen verringern sie sich unwesentlich.

Die Mengenangaben sind für je 1 m<sup>2</sup> Deckenfläche mit einer Oberflächen-

qualität Q2, jedoch ohne Verschnitt, Aussparungen und Öffnungen ermittelt.

Die Mengenangaben der Befestigungsmittel sind aufgerundet.

## Materialbedarf für Unterdecken ohne Brandschutz SD50

MATERIAL	BEZEICHNUNG	EINHEIT	FEUERWIDERSTANDSKLASSEN				
			-	F 30	F 60	F 90	F 120
LaGyp Gipsplatte	A / H2 12,5 mm	m <sup>2</sup>	1,0	-	-	-	-
<b>METALL-UNTERKONSTRUKTION KREUZRASTER</b>							
C-Deckenprofil 60/27	Grundprofil	m	1,1	-	-	-	-
C-Deckenprofil 60/27	Tragprofil	m	2,1	-	-	-	-
U-Deckenprofil 28		m	0,4	-	-	-	-
Verankerungsmittel		St	1,4	-	-	-	-
Abhänger		St	1,4	-	-	-	-
Kreuzschnellverbinder		St	2,3	-	-	-	-
CD-Profilverbinder oder Längsverbinder		St	0,6	-	-	-	-
<b>ZUBEHÖR</b>							
Schnellbauschraube TN 3,9 x 25 mm		St	14,4	-	-	-	-
Schnellbauschraube TN 3,9 x 35 mm		St	14,4	-	-	-	-
Pallas fill Spachtelmasse		kg	0,5	-	-	-	-
Pallas fill B Spachtelmasse		kg	(0,5)	-	-	-	-
Pallas mix Spachtelmasse		kg	(0,5)	-	-	-	-
Pallas finish Finishspachtel		kg	(0,1)	-	-	-	-
Bewehrungsstreifen		m	1,2	-	-	-	-

**Hinweis:** Klammerwerte für alternative Ausführung.

## Materialbedarf für selbständige Unterdecken mit Brandschutz SD51

MATERIAL	BEZEICHNUNG	EINHEIT	FEUERWIDERSTANDSKLASSE			
			F 30	F 60	F 90	F 120
<b>BEPLANKUNG BEI BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN</b>						
LaFlamm Feuerschutzplatte	DF / DFH2 12,5 mm	m <sup>2</sup>	2,0 / -	- / -	- / -	- / -
LaFlamm Feuerschutzplatte	DF / DFH2 15 mm	m <sup>2</sup>	- / -	1,0 / 2,0	- / -	- / -
LaFlamm Feuerschutzplatte	DF / DFH2 18 mm	m <sup>2</sup>	- / -	- / 1,0	- / 1,0	- / -
LaMassiv Massivbauplatte	DF / DFH2 20 mm	m <sup>2</sup>	- / -	- / -	2,0 / -	- / -
LaFire Feuerschutzplatte	DF 20 mm	m <sup>2</sup>	1,0 / -	- / -	- / -	- / -
LaMassiv Massivbauplatte	DF / DFH2 25 mm	m <sup>2</sup>	1,0 / -	- / -	- / 1,0	- / -
<b>BEPLANKUNG BEI BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN ODER AUS DEM DECKENZWISCHENBEREICH</b>						
LaFlamm Feuerschutzplatte	DF / DFH2 12,5 mm	m <sup>2</sup>	2,0 / -	- / -	- / -	- / -
LaFlamm Feuerschutzplatte	DF / DFH2 18 mm	m <sup>2</sup>	- / -	1,0 / -	- / 1,0	- / -
LaMassiv Massivbauplatte	DF / DFH2 20 mm	m <sup>2</sup>	- / -	- / -	2,0 / -	- / -
LaFire Feuerschutzplatte	DF 20 mm	m <sup>2</sup>	1,0 / -	- / -	- / -	- / -
LaMassiv Massivbauplatte	DF / DFH2 25 mm	m <sup>2</sup>	1,0 / -	- / -	- / 1,0	- / -
<b>BEPLANKUNG BEI BRANDBEANSPRUCHUNG AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH</b>						
LaFlamm Feuerschutzplatte	DF / DFH2 12,5 mm	m <sup>2</sup>	2,0 / -	- / -	- / -	- / -
LaFlamm Feuerschutzplatte	DF / DFH2 15 mm	m <sup>2</sup>	1,0 / -	- / -	- / -	- / -
LaMassiv Massivbauplatte	DF / DFH2 25 mm	m <sup>2</sup>	- / -	- / -	2,0 / -	2,0 / -
<b>METALL-UNTERKONSTRUKTION KREUZRASTER</b>						
C-Deckenprofil 60/27	Grundprofil	m	1,1	1,5	1,3	1,1
C-Deckenprofil 60/27	Tragprofil	m	2,1	2,6	2,1	1,9
U-Deckenprofil 28		m	0,4	0,4	0,4	0,4
Verankerungsmittel		St	1,7	2,7	2,0	2,2
Abhänger		St	1,7	2,7	2,0	2,2
Kreuzschnellverbinder		St	2,3	3,9	2,7	2,9
Profilverbinder		St	0,5	0,7	0,5	0,5
<b>METALL-UNTERKONSTRUKTION NIVEAUGLEICH</b>						
C-Deckenprofil 60/27	Grundprofil	m	1,1	1,5	1,3	1,1
C-Deckenprofil 60/27	Tragprofil	m	2,1	2,6	2,1	1,9
U-Deckenprofil 28		m	0,4	0,4	0,4	0,4
Verankerungsmittel		St	1,4	2,4	2,2	2,2
Abhänger		St	1,4	2,4	2,2	2,2
Niveauperbinder		St	1,9	1,7	2,7	2,7
Profilverbinder		St	0,5	0,3	0,5	0,5
<b>ZUBEHÖR FÜR UNTERKONSTRUKTION KREUZRASTER UND NIVEAUGLEICH</b>						
Schnellbauschraube TN 3,9 x 25 mm		St	14,4 / 22	6 / 14	- / -	- / -
Schnellbauschraube TN 3,9 x 35 mm		St	14,4 / 12	17 / 14	12 / 12	- / -
Schnellbauschraube TN 3,9 x 55 mm		St	- / -	- / -	12 / 12	12 / 12
Dämmstoff ____ mm/ ____ /kg/m <sup>3</sup> (falls erforderlich)		m <sup>2</sup>	(1,0)	(1,0)	(2,0)	(2,0)
Pallas fill Spachtelmasse		kg	0,5	0,5	0,5	0,5
Pallas fill B Spachtelmasse		kg	(0,5)	(0,5)	(0,5)	(0,5)
Pallas mix Spachtelmasse		kg	(0,5)	(0,5)	(0,5)	(0,5)
Pallas finish Finishspachtel		kg	(0,1)	(0,1)	(0,1)	(0,1)
Bewehrungsstreifen		m	1,2	1,2	1,2	1,2

**Hinweis:** Klammerwerte für alternative Ausführung.

- / - linker Wert für einlagige Beplankung, rechter Wert für zweilagige Beplankung.

## Materialbedarf für selbständige Deckenbekleidungen SD52

MATERIAL	BEZEICHNUNG	EINHEIT	-	FEUERWIDERSTANDSKLASSEN		
				F 30	F 60	F 90
LaFlamm Feuerschutzplatte	DF / DFH2 12,5	m <sup>2</sup>	-	2,0 / -	- / -	- / -
LaFlamm Feuerschutzplatte	DF / DFH2 15	m <sup>2</sup>	-	- / -	1,0 / -	- / -
LaFlamm Feuerschutzplatte	DF / DFH2 18	m <sup>2</sup>	-	- / -	1,0 / -	- / (1,0)
LaMassiv Massivbauplatte	DF / DFH2 20	m <sup>2</sup>	-	- / -	- / -	- / 2,0
LaMassiv Massivbauplatte	DF / DFH2 25	m <sup>2</sup>	-	- / -	- / -	- / (1,0)
<b>METALL-UNTERKONSTRUKTION</b>						
C-Deckenprofil 60/27	Tragprofil	m	-	2,1 / -	2,6 / -	- / 2,1
U-Deckenprofil 28		m	-	0,4 / -	0,4 / -	- / 0,4
Befestigungsmittel		St	-	1,7 / -	2,3 / -	- / 2,0
Profilverbinder		St	-	0,5 / -	0,5 / -	- / 0,5
<b>HOLZ-UNTERKONSTRUKTION</b>						
Traglattung b/h ___/___ mm		m	-	2,1 / -	2,6 / -	- / 2,6
Befestigungsmittel		St	-	2,3 / -	2,7 / -	- / 2,7
Schnellbauschraube	TN 3,9 x 25 mm <sup>1)</sup>	St	-	5 / -	- / -	- / -
Schnellbauschraube	TN 3,9 x 35 mm <sup>1)</sup>	St	-	14 / -	5 / -	- / 12
Schnellbauschraube	TN 3,9 x 45 mm <sup>1)</sup>	St	-	- / -	17 / -	- / -
Schnellbauschraube	TN 3,9 x 55 mm <sup>1)</sup>	St	-	- / -	- / -	- / 12
Schnellbauschraube	TN 3,9 x 35 mm <sup>2)</sup>	St	-	5 / -	- / -	- / -
Schnellbauschraube	TN 3,9 x 45 mm <sup>2)</sup>	St	-	14 / -	5 / -	- / 12
Schnellbauschraube	TN 3,9 x 55 mm <sup>2)</sup>	St	-	4 / -	21 / -	- / 8
Schnellbauschraube	TN 3,9 x 65 mm <sup>2)</sup>	St	-	- / -	- / -	- / 12
Dämmstoff ___ mm / ___ kg/m <sup>3</sup>		m <sup>2</sup>	-	(1,0)	(1,0)	(1,0)
Pallas fill Spachtelmasse		kg	-	0,5	0,5	0,5
Pallas fill B Spachtelmasse		kg	-	(0,5)	(0,5)	(0,5)
Pallas mix Spachtelmasse		kg	-	(0,5)	(0,5)	(0,5)
Pallas finish Finishspachtel		kg	-	(0,1)	(0,1)	(0,1)
Bewehrungsstreifen		m	-	1,2 / -	1,2 / -	- / 2,1

**Hinweis:** Schraubenlängen und Materialbedarf: <sup>1)</sup> für Metall-Unterkonstruktion, <sup>2)</sup> für Holz-Unterkonstruktion, Klammerwerte für alternative Ausführung.

## Hinweis

Zur Erreichung einer Oberflächenqualität in Q3 oder Q4 können folgende Siniat Spachtelmassen verwendet werden. Die Angaben gelten für 1 m<sup>2</sup> Trennwand.

**Oberflächenqualität Q3**

- 0,2 kg/m<sup>2</sup> Pallas mix Spachtelmasse
- 0,1 kg/m<sup>2</sup> Pallas finish Finishspachtel

**Oberflächenqualität Q4**

- 1,0 kg/m<sup>2</sup>/mm Pallas mix Spachtelmasse
- 1,0 kg/m<sup>2</sup>/mm Pallas finish Finishspachtel

**Unsere Empfehlung:**

Zum Erzielen einer Q3-Oberfläche kann die Q3-Platte LaDeko in Verbindung mit der perfekt darauf abgestimmten Spachtelmasse Pallas deko (alternativ Pallas mix) verwendet werden. Die LaDeko ist wahlweise als GKB- (Typ A), GKF-Platte (Typ DF) oder als Typ DEFH1IR-Platte, jeweils in der Stärke 12,5 mm, erhältlich.

**Ihr Vorteil:**

Durch die glatte, geschlossenporige Oberfläche der LaDeko ist nur ein breites Ausziehen der Spachtelfugen erforderlich. Das scharfe Abziehen der Kantenoberfläche mit Spachtelmasse bis zum Porenverschluss entfällt.

# AUSSCHREIBUNGSTEXT – BEISPIEL

## Selbstständige Brandschutz-Unterdecke – SD51

### Pos. Bauteilbeschreibung

----- **Selbstständige Brandschutz-Unterdecke SD51: F 90-A von unten oder von oben, mit Metall-Unterkonstruktion, 2 x 20 mm LaMassiv**  
 Selbstständige Brandschutz-Unterdecke nach DIN 18168-1, Brandbeanspruchung von unten; mit abgehängter Metall-Unterkonstruktion bestehend aus Grund- und Tragprofilen.

Unterkonstruktion: Verzinkte Stahlblechprofile nach DIN EN 14195 bzw. DIN 18182-1.  
 Erzeugnis: CD 60/27-Profile  
 Achsabstand Grundprofil laut DIN 18181: 900 mm  
 Achsabstand Tragprofil (quer) laut DIN 18181: 500 mm

Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102-4 / AbP:  
 F 90-A von unten oder von oben

Abhänger sowie Zubehör: Verzinkte Stahlbauteile nach DIN 18182.  
 Erzeugnis: Noniusabhänger / Schnellspannabhänger / Direktabhänger \*

Abhänger sowie Wandanschlussprofile werden starr an umliegende Bauteile angeschlossen.  
 Die Verankerung erfolgt mit für den jeweiligen Untergrund geeigneten Verankerungsmitteln.  
 Verankerungsabstand der Abhängung laut DIN 18168: 650 mm  
 Maximal zulässige Abhängehöhe: 1,50 m  
 Abhängehöhe: \_\_\_\_\_ mm  
 Art der Rohdecke: \_\_\_\_\_  
 Montagehöhe über Fertigfußboden (FFB): \_\_\_\_\_ m

Mineralfaserdämmstoff nach DIN EN 13162  
 Dicke: 80 (2 x 40) mm, Rohdichte: ca. 40 kg/m<sup>3</sup>  
 Baustoffklasse A1  
 Lückenlos und abrutschsicher verlegen

Beplankung: Einseitig 2 x 20 mm Siniat Gipsplatten LaMassiv, Typ DF laut DIN EN 520 bzw. Typ GKF laut DIN 18180.

Oberflächengüte: Standardverspachtelung Q2 gemäß IGG, Merkblatt 2, mit Siniat Spachtelmasse Pallas.

Ausführung nach Herstellervorschrift / Verwendbarkeitsnachweis

**Fabrikat: Siniat selbstständige Unterdecke SD51 mit Metall-UK (Grund- und Tragprofile)** oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat:

\* Nichtzutreffendes streichen!

### Hinweis:

Unsere Siniat Ausschreibungstexte finden Sie auf unserer Homepage: [www.siniat.de](http://www.siniat.de)

oder unter [www.ausschreiben.de/katalog/siniat](http://www.ausschreiben.de/katalog/siniat)

## NOCH FRAGEN?

Finden Sie Ihren richtigen Ansprechpartner unter [www.siniat.de/kontakt](http://www.siniat.de/kontakt)

### ETEX building performance GMBH

Geschäftsbereich Siniat  
Scheifenkamp 16  
40878 Ratingen  
T +49 2102 493-0  
E [fragen@siniat.com](mailto:fragen@siniat.com)

[www.siniat.de](http://www.siniat.de)  
[www.siniat.ch](http://www.siniat.ch)  
[www.siniat.at](http://www.siniat.at)

 [www.facebook.com/SiniatTrockenbau](https://www.facebook.com/SiniatTrockenbau)  
 [www.youtube.com/SiniatTrockenbau](https://www.youtube.com/SiniatTrockenbau)  
 [www.instagram.com/Trockenbauguide](https://www.instagram.com/Trockenbauguide)

Die Inhalte und Angaben dieser Broschüre wurden nach bestem Wissen erarbeitet und entsprechen dem aktuellen Stand der Entwicklung; technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils gültige Fassung (Stand: Monat Jahr). Die ausgewiesenen Eigenschaften der Siniat Systeme basieren auf dem Einsatz der in dieser Broschüre empfohlenen Produkte und Komponenten. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte. Abweichende Gegebenheiten und Einzelfälle sind nicht berücksichtigt, so dass eine Gewährleistung und Haftung nicht übernommen wird. Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Stand: Dezember 2015

S-107/3.500/G&R/12.2015

FSC LOGO  
AUSTAUSCHEN

